

# Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

# JOURNAL



# K

Bürgerinformation  
der Gemeinde Karlsfeld,  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

Dieses Heft ist kein Amtsblatt  
im Sinne der kommunalrechtlichen  
Vorschriften.

Nr. 49 | März 2022



Karlsfeld  
hat einen  
neuen  
Jugend-  
rat!



# Ein kurzer Überblick

Vorwort . . . . .	Seite 3
Impressum . . . . .	Seite 3
Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Werkausschuss . . . . .	Seite 4
Peter Neumann ist neuer Vorsitzender der Bündnis-Fraktion . . .	Seite 5
„Mikrozensus 2022“ startet . . . . .	Seite 5
Aufbruchsstimmung beim neuen Jugendrat . . .	Seite 6
Erweiterung des Fernwärmenetzes . . .	Seite 7
Was wäre die Welt ohne Bäume . . . . .	Seite 8
Videokampagne „Voll daneben...“ der Kommunalen Abfall- wirtschaft. . . . .	Seite 9
Im Moos ist was los! . . . . .	Seite 9
Erweiterung des Landschafts- schutzgebietes im Krenmoos – verstärkte Kontrollen der Naturschutzwacht . . .	Seite 10
Fundbüro und Fundfahrräder . . . . .	Seite 10
Klimaschutz in Karlsfeld . . . . .	Seite 11
Spannungsfeld Klimaschutz und Schulbaufinanzierung - Landrat Löwl wendet sich aufgrund von Großprojekten an den Bundestag . . .	Seite 12
Mini-Karlsfeld 2022 – Ohne Sie geht es nicht! . . . . .	Seite 13
Kunterbunte Inklusion e.V. . . . . .	Seite 13



Gottesdienste Kornelius- kirche Karlsfeld. . . .	Seite 16
Beauftragungsgottesdienst in der Korneliuskirche . . . . .	Seite 16
Termine Pfarrei Sankt Anna und Sankt Josef . . . .	Seite 16
Die Bürgermeister und der Landrat vom Landkreis Dachau . . . . .	Seite 17
„Wellcome-Engel“ – ein reizvolles Ehrenamt .	Seite 18
In Erinnerung an Jesu Tod . . . . .	Seite 18
Kostenlose Smartphone- Kurse für Senioren . .	Seite 18
Corona-Schnelltestzentren in Karlsfeld . . . . .	Seite 18
Acht neue Zeitschriften im Bestand der Bücherei! . . . . .	Seite 19
Siedlerfest Revival . .	Seite 20
Die Engagierte Unternehme- rergemeinschaft startet wieder durch! . . . . .	Seite 21
Turnabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld mit neuem Angebot . . . .	Seite 24

vhs-Termine . . . . .	Seite 24
Veranstaltungskalender März/April. . . . .	Seite 25
Kultur-Veranstaltungs- kalender März/April . . . . .	Seite 26
Erfolgreiches Neujahrs- konzert – Wiesn-Bummel (ohne Maßkrug und Bier) . . . . .	Seite 26
„Musizieren tut der Seele gut!“ . . . . .	Seite 27
Richard Maurer: Bilder vom Karlsfelder aus Amerika. . . . .	Seite 28
Beethoven, Grieg, Mozart und Schubert mit dem Karlsfelder Sinfonie- orchester . . . . .	Seite 29
Bald werd wieder aufg'spuit! . . . . .	Seite 29
Kulturporträt - Carin Szostecki: Von zart bis hart . . . . .	Seite 30
Das Land des Lächelns – Romantische Operette in drei Akten . . . . .	Seite 31

## Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen!  
Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de), Telefon: 99-108.

Redaktionsschluss:  
Dienstag, 29.3.22, 9 Uhr  
Geplanter Erscheinungstermin:  
Mittwoch, 27.4.22



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

### Flüchtlinge aus der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine verursacht schwere menschliche Schicksale und unsagbares Leid. Menschen sind auf der Flucht und haben alles verloren bzw. zurücklassen müssen. Darum gilt es nun, hier als Gemeinden im Landkreis Dachau richtig und effektiv zu helfen. Wir benötigen darum Ihre Hilfe. Die Gemeinden und der Landkreis Dachau haben sich zusammengeschlossen, um eine koordinierte Hilfe aufzubauen.

In der Rubrik „Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine: Fragen und Antworten“ erhalten Sie auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) allgemeine und immer wieder aktualisierte Informationen wie Spende-Möglichkeiten, Wohnungsangebote etc.

Unter dem Link zum Landratsamt Dachau finden Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, Angehörige sowie Helferinnen und Helfer zudem Hilfe, wenn es um Anmeldungen, Beantragung der Aufenthaltserlaubnis, Unterstützungsleistungen, Krankenbehandlungen und vieles mehr geht. Das Motto lautet auch hier „Gemeinsam sind wir stark!“ Vielen Dank an die Menschen, die ihren Beitrag dazu leisten, vielen Dank an alle Helfenden!

## Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de). Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, [franz.laube@t-online.de](mailto:franz.laube@t-online.de), gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.



### Jugendthemen im Journal K

In der Jugendarbeit gibt es derzeit viel Neues zu berichten: ein neues Jugendrat wurde gewählt, ein weiterer digitaler Informationsabend fand statt, und an dem Sommer-Event Mini-Karlsfeld wird schon fleißig gearbeitet. Lesen Sie in dieser Ausgabe mehr zu diesen Themen!

### Aktion „Sauberes Karlsfeld“

Da aufgrund der Pandemie die Aktion „Sauberes Karlsfeld“ zwei Jahre in Folge nicht offiziell stattfinden konnte, freut sich die Gemeinde umso mehr, dass es dieses Jahr wieder heißt: Rama Damal! Stattfinden wird die Aktion am Samstag, den 2. April 2022.

Die Aktion Sauberes Karlsfeld wird seit vielen Jahren von der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld durchgeführt. An der Aktion werden viele Karlsfelder Vereine sowie im Vorfeld Kindergärten und Schulen am Frühjahrsputz teilnehmen. Die blauen Müllsäcke werden ab 7 Uhr am Parkplatz am Seegarten ausgegeben. Die Gemeinde belohnt die Helfer auch dieses Jahr wieder mit einer Brotzeit. Jeder Helfer leistet hier einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes, sauberes Karlsfeld, wofür sich die Gemeinde bereits jetzt herzlich bedanken möchte.

### Karsamstag Bücherei geschlossen

Ich möchte Sie darüber informieren, dass die Gemeindebücherei, Rathausstr. 73 am Karsamstag, 16.4.2022 geschlossen bleibt. An den Feiertagen Karfreitag und Ostermontag bleibt auch wie gewohnt das Rathaus geschlossen.

### Kultur startet wieder!

Nachdem Lockerungen in allen Bereichen bekannt wurden, ist der Andrang auf die Bürgerhaus-

Räumlichkeiten groß. Sämtliche Orchester und Vereine möchten ihre Veranstaltungen nachholen, die sie in den letzten beiden Jahren immer wieder verschieben oder absagen mussten. Auch das Musiktheaterabonnement konnte im März endlich wieder starten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Freude beim Besuch unserer Kulturveranstaltungen!

### Siedlerfest-Vorbereitungen

Nach der ungewollten Corona-Pause soll das Siedlerfest diesen Sommer unbedingt stattfinden. Alle Organisatoren sitzen schon in den Startlöchern. Lesen Sie im Innenteil dieser Ausgabe das Interview mit Mitorganisatorin Christa Berger-Stögbauer.

### Engagierte Unternehmergemeinschaft

Nicht nur die Kultur oder der Sport, sondern auch die Gewerbetreibenden litten unter der Corona-Situation. Doch auch die Engagierte Unternehmergemeinschaft (EUG) möchte nach dieser Durststrecke wieder richtig durchstarten. In dieser Ausgabe stellt Ihnen Vorstand Michael Gold die Neueintritte vor und berichtet uns in einem Interview über die Zukunftspläne.

### Veranstaltungen zum Osterfest

Der Pfarrverband Karlsfeld sowie die Korneliuskirche bieten zu Ostern verschiedene Gottesdienste, Veranstaltungen und Konzerte wie „Klassik-Ostern 2022“ mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Georg Friedrich Händel in St. Anna und St. Josef an. So können Sie Ihr Osterfest 2022 gemeinsam mit der Familie richtig begehen! Die Kirchen freuen sich auf Ihren Besuch.

Ich wünsche allen Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern hiermit auch ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr  
Stefan Kolbe  
1. Bürgermeister

Die Gemeinde Karlsfeld trauert um ihre ehemalige Mitarbeiterin

## Frau Mathilde Reitberger

Frau Reitberger war vom 01.05.1974 bis 31.10.2005 in der Bücherei der Gemeinde Karlsfeld beschäftigt. Zunächst als Mitarbeiterin und bis zu ihrer Pensionierung als Leiterin hat sie die Entwicklung der Gemeindebücherei maßgeblich geprägt. Sie wurde als liebenswerter Mensch und Mitarbeiterin sehr geschätzt.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Gemeinderat und alle Kolleginnen und Kollegen  
der Gemeinde Karlsfeld  
Stefan Kolbe  
1. Bürgermeister

- Felix Rupprecht
- Tobias Janson
- David-Benjamin Kogan
- Rebecca Lang
- Jiyan Göcer
- Jakob Kaupp
- Annalena Addis
- Jakob Reisky
- Sana Tawaf

Die weiteren Wahlvorschlagsträger (13-24) sind entsprechend der Gesamtzahl der erhaltenen gültigen Stimmen Listennachfolger.

### Bau- und Werkausschuss 8. Dezember 2021 Nr. 13/2021

Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2164 der LH München Eversbuschstr., Bahnlinie, Otto-Warburg-Str. - Hirmerei Beteiligung als Nachbargemeinde gem. § 4 Abs. 1 BauGB Stellungnahme.

**Beschluss:** Es wird folgende Stellungnahme im Rahmen des Verfahrens gem. § 4 Abs. 1 BauGB abgegeben:

Die bestehende Verkehrssituation im in Frage stehenden Gebiet wird bereits im derzeitigen Bestand als kritisch gesehen. Daher wird auch die zusätzliche Bebauung und die damit verbundene Zunahme an Verkehr als kritisch angesehen.

Die Gemeinde Karlsfeld lädt grundsätzlich zum gemeinsamen Dialog ein, um die gesamte verkehrliche Situation in Karlsfeld West und München-Allach zu verbessern.

Konkret ruft die Gemeinde Karlsfeld dazu auf, am Knotenpunkt Eversbuschstraße / Otto-Warburg-Straße einen Kreisverkehr samt Bypass zu errichten, um die verkehrliche Situation zu verbessern. Eine Änderung der LSA-Steuerung an diesem Knotenpunkt wird als nicht ausreichend erachtet.

Grundsätzlich bittet die Gemeinde Karlsfeld erneut um Übersendung des in der Begründung zum Bebauungsplan angesprochenen Verkehrsgutachtens. Erst nach Sichtung dieses Gutachtens sind verbindliche Aussagen möglich.

Nachdem das Verkehrsgutachten

nicht vorgelegt wurde, geht die Gemeinde Karlsfeld davon aus, dass negative Auswirkungen zu erwarten sind. Daher lehnt die Gemeinde die Planungen ab.

Ein Stellplatzschlüssel von 0,8 wird als nicht ausreichend angesehen. Gefordert wird ein Schlüssel von 1,5.

Bei verkehrsrechtlicher oder verkehrsplanerischer Änderung der Einmündung Eversbuschstraße / Eisolzrieder Straße hat eine enge Abstimmung mit der Gemeinde Karlsfeld zu erfolgen.

Weiterhin ist die ablehnende Haltung der Gemeinde Karlsfeld zum Bau eines P+R-Parkhauses am S-Bahnhof zu betonen.

Schließlich sind in den Unterlagen keine Aussagen dazu enthalten, wie der Ganztagesanspruch ab 2026 im Schulsprengel der Verbandsgrundschule abgedeckt werden soll. Diesbezüglich ist eine Überprüfung nötig.

### Haupt- und Finanzausschuss 18. Januar 2022 Nr. 1/2022

Wahl des Jugendrats; Bestellung der Mitglieder durch den Haupt- und Finanzausschuss.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss bestellt folgende Personen als neue Mitglieder des Jugendrates:

- Alina Engel
- Lorenz Stabl
- Luna-Marie Stommel

### Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) unter „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bau- und Werkausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss“

### Newsletter

Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen – kostenlos und direkt in Ihre Mailbox.

Wählen Sie aus den Bereichen „Allgemein, Wirtschaft oder Bücherei“. Anmeldung unter: [www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung](http://www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung)

Bequem, sicher &  
zeitsparend!

[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

BÜRGER  
SERVICE  
PORTAL

## Peter Neumann ist neuer Vorsitzender der Bündnis-Fraktion

Die Gemeinderatsfraktion des Bündnisses für Karlsfeld hat einen neuen Fraktionsvorsitzenden. Adrian Heim teilte seinen Kollegen im Haupt- und Finanzausschuss im Januar 2022 mit, dass er sich entschieden habe, nach drei Jahren Amtszeit aus persönlichen Gründen den Vorsitz abzugeben. Als Nachfolger wählte die Fraktion Peter Neumann.

„Ich bedanke mich für die Unter-

stützung der Fraktion in den letzten Jahren und wünsche Peter Neumann viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe“, so Adrian Heim.

Peter Neumann ist seit mehr als 15 Jahren Mitglied des Karlsfelder Gemeinderats. Stellvertretende Fraktionsvorsitzende beim Bündnis für Karlsfeld bleibt wie bisher Birgit Piroué.

Foto: Privat



## Größte jährliche Haushaltsbefragung „Mikrozensus 2022“ startet 60 000 Haushalte in Bayern werden befragt

Im Jahr 2022 findet im Freistaat, wie im gesamten Bundesgebiet, wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden dafür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen, befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr das „Wohnen“ im Mittelpunkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm, dann zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

### 60 000 zufällig ausgewählte Haushalte Bayerns werden befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2022 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden.

Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird postalisch vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für das telefonische Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

### Befragung liefert Erkenntnisse für faktengestützte Planung und Entscheidung

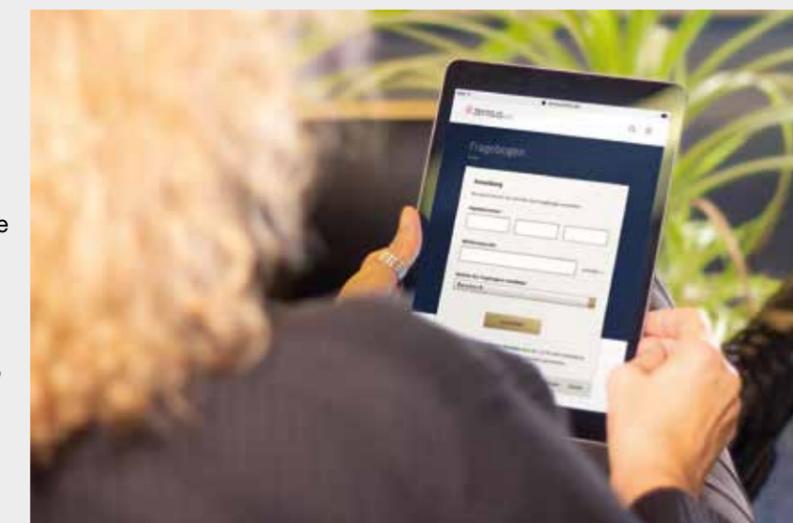
Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft gleichermaßen. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder

mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter: [www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus](http://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus).

Foto: Bayer. Landesamt für Statistik



## Aufbruchsstimmung beim neuen Jugendrat

Das zwölköpfige Gremium hat am 18. Januar 2022 im Rathaus in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses den neuen Jugendrat offiziell bestellt.

Im Vorfeld hatte die Gemeindeverwaltung alle wahlberechtigten Kinder und Jugendlichen schriftlich informiert, dass ein neuer Jugendrat gewählt wird, und um Wahlvorschläge gebeten. 24 Kandidatinnen und Kandidaten ließen sich aufstellen. Rund drei Wochen vor der Wahl erhielten alle 1860 wahlberechtigten Kinder und Jugendlichen die Briefwahlunterlagen per Post. 281 Kinder und Jugendliche gaben ihre Stimme ab.

Die meisten Stimmen erhielt Alina Engel (174). Sie und die anderen gewählten Jugendräte stellten sich in der Sitzung kurz vor. „Ich habe mir immer gewünscht, dass demokratische Teilhabe für Jugendliche in Karlsfeld möglich ist“, sagte die 20 Jahre alte Studentin.

In Karlsfeld gab es schon einmal einen Jugendrat. Doch das Engagement der Gewählten ließ mehr und mehr nach. Schließlich verschwand das Gremium irgendwann geräuschlos. Doch diesmal ist die Hoffnung groß, dass der Jugendrat zur dauerhaften Einrichtung wird. Denn der neue Rat entstand aus eigener Initiative von Karlsfelder Kindern und Jugendlichen.

Viele von diesen schon vielfach etwa in SMV oder Kreisjugendring engagierten Jungbürgern stellten sich dann auch zur Wahl, einige wurden gewählt. „Die Aufbruchsstimmung ist mit Händen greifbar“, sagte Karlsfelds zweiter Bürgermeister Stefan Handl (CSU), der an



dem Abend Bürgermeister Stefan Kolbe vertrat, nachdem sich die jungen Räte einzeln vorgestellt hatten.

In der Gemeindeverwaltung sei man anfangs skeptisch gewesen, ob eine Wahl stattfinden könne, sagte Hauptamtsleiter Francesco Cataldo. Doch die Skepsis wich rasch, denn schon nach wenigen Tagen war klar, dass sich deutlich mehr als die mindestens zwölf erforderlichen Kandidaten zur Verfügung stellen würden.

Die erste Sitzung des Jugendrats fand am 15. Februar statt. Dabei wurden unter anderem intern eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender gewählt. (siehe separater Artikel). Der Jugendrat soll die Interessen junger Gemeindeglieder vertreten. Zudem kann er eigene Aktionen und Projekte planen und durchführen. Venera Sansone, SPD-Gemeinderätin und Schul- und Jugendreferentin, ist überaus zuversichtlich. Der neue Jugendrat habe „eine gute Altersmischung“, die Mitglieder brächten „verschiedene kulturelle Hintergründe“ mit. „Das ist sehr spannend.“

Die Mitglieder des Jugendrats: Alina Engel, Lorenz Stabl, Luna-Ma-

rie Stommel, Felix Rupprecht, Tobias Janson, David-Benjamin Kogan, Rebecca Lang, Jiyan Göcer, Jakob Kaupp, Annalena Addis, Jakob Reisky und Sana Tawaf.

**Oben: Einzelvorstellung: Die gewählten Mitglieder des neuen Jugendrats stellten sich jeweils kurz vor.**

**Unten links: Begeistert von der Aufbruchsstimmung: Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses in Karlsfeld mit 2. Bürgermeister Stefan Handl (3.v.l.).**

**Unten rechts: Alina Engel erhielt die meisten Stimmen. Fotos: Norbert Habschied, Dachauer Nachrichten**



## Erweiterung des Fernwärmenetzes

Die Gemeindewerke Karlsfeld streben aufgrund erhöhter Nachfrage in der **Gartenstraße** (Ecke Seestraße), **Parkstraße**, **östliche Rathausstraße** sowie im **Schwarzgrabenweg** eine Erweiterung des Fernwärmenetzes an. Um einen wirtschaftlichen Ausbau zu ermöglichen, werden noch weitere Anschlüsse benötigt.

Nachdem einige Anfragen in den genannten Bereichen vorliegen, bieten wir Ihnen an, ein kostenloses und unverbindliches Angebot für Ihr Haus zu erstellen.

Hierzu ist es erforderlich, die technischen Daten und Verbrauchswerte Ihres Gebäudes aufzunehmen und zu bewerten, damit ein dem zu erwartenden Verbrauch möglichst nahe kommendes Angebot erstellt werden kann.

Aufgrund der aktuellen hohen Anfrage bitten wir Sie, unser Formular „Meldung zum Interesse an einem Fernwärmeanschluss“ zu verwenden. Dieses können Sie auf der Internetseite der Gemeindewerke Karlsfeld herunterladen oder wir schicken es Ihnen zu.

Für die Erstellung des konkreten Angebotes sind folgende Daten und Unterla-

gen erforderlich:

- Kontaktdaten Eigentümer/Hausverwaltung/Hausmeister,
- Objektdaten: Adresse, Flurstücksnummer,
- Energieverbräuche der letzten drei Jahre (z.B. Gasrechnungen der SWM),
- aktuelles Kaminkehrerprotokoll (wenn möglich des letzten Jahres),
- evtl. ein Grundriss des Gebäudes mit Heizungsraum (i. d. Regel vom Untergeschoss).

Sollten Sie nicht in einem der Gebiete wohnen, können Sie uns trotzdem gerne Ihr Interesse an der Fernwärme mitteilen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei unserem Vorhaben, Karlsfeld nachhaltig und sicher mit Energie aus nachwachsenden Rohstoffen zu versorgen, unterstützen würden.

Für Ihre Fragen steht Ihnen Herr Stefan Peisl unter Tel.: 08131/99-280 oder E-Mail: [gemeindewerke@karlsfeld.de](mailto:gemeindewerke@karlsfeld.de) bei den Gemeindewerken Karlsfeld zur Verfügung.



Grafiken: Quelle Bayerische Vermessungsverwaltung, Franz Laube/Gemeinde Karlsfeld

SPARFLAMME!

WÄRME

Die Gemeindewerke Karlsfeld setzen auf ökologische Holzackschnitzel im Heizkraftwerk (2021: 27.106 MWh).  
Davon profitieren zur Zeit rund 116 Kunden.

Machen Sie mit!

Infos unter  
Telefon 08131 / 99-280 oder auf  
[www.gwk.karlsfeld.de](http://www.gwk.karlsfeld.de)

Karlsfelds grüne Energie

Gemeindewerke  
Karlsfeld

WASSER | ABWASSER | WÄRME

## Was wäre die Welt ohne Bäume

### Bäume und Mythologie

(SN/Bauhof Grünanlagen) Bäume spielen in vielen Mythologien eine herausragende Rolle. Für viele Kulturen waren und sind die Bäume heilig. Für unsere Vorfahren waren Bäume heilige Tempel und Kultstätten, aber auch Lebensgrundlage. Heute noch begleiten uns Bäume wie selbstverständlich bei den traditionellen Feiern im Jahreskreis, weder Maibaum noch Weihnachtsbaum sind aus unserer Kultur wegzudenken, es ist der Stammbaum, der unsere Ahnen aufzeigt.

In der jüdischen und christlichen Tradition haben die Bäume keinen allzu großen Stellenwert. Es war ein Apfelbaum, der den Sündenfall auslöste, denn Eva und Adam haben einen Apfel gegessen und wurden aus dem Paradies vertrieben.

Anders in unserer europäischen Geschichte. Besonders in den germanischen und keltischen Gemeinschaften hatte der Baum eine große Bedeutung. Bei den Germanen wurde der Weltenbaum Yggdrasil verehrt. Bäume verkörpern eine spirituelle Sehnsucht, ein Leben in Einklang mit Himmel und Erde. Bäume verbinden – wie Yggdrasil – Himmel und Erde. Aus dem Holz von Bäumen schnitzte Wotan die ersten Menschen. Die erste Frau aus einer Ulme, den ersten Mann aus einer Esche.

Geht also nicht achtlos an Bäumen vorbei, denn schon den Kelten haben sie viel bedeutet. Damals kannte man die Heilkraft und die

Energien der Bäume noch, und so wurde jedem Baum ein Zeitfenster zugeordnet (siehe Tabelle).

An dieser Stelle sei jedoch auch kurz erwähnt, dass das keltische Baumhoroskop keine Überlieferung eines alten Glaubens ist, sondern aus einer französischen Frauenzeitschrift stammt und in den 70er Jahren verbreitet wurde. Dennoch ist es eine schöne Idee, jedem Menschen seinen "persönlichen Baum" zur Seite zu stellen.

*Eine große Eiche war einst eine kleine Nuss, die sich behauptete.*  
- Zitat -

Bauhof, Grünanlagen - SN

Foto: Pixabay

Zeitraum	Baum	Bedeutung
01.01.	Apfelbaum	die Liebe
02.01. - 11.01.	Tanne	das Geheimnisvolle alternativ: Eibe
12.01. - 24.01.	Ulme	die gute Gesinnung
25.01. - 03.02.	Zypresse	die Treue
04.02. - 08.02.	Pappel	die Ungewissheit
09.02. - 18.02.	Zürgelbaum	die Zuversicht
19.02. - 29.02.	Kiefer	das wählerische Wesen
01.03. - 10.03.	Weide	die Melancholie
11.03. - 20.03.	Linde	der Zweifel
21.03.	Eiche	die robuste Natur
22.03. - 31.03.	Haselstrauch	das Außergewöhnliche
01.04. - 10.04.	Eberesche	das Feingefühl
11.04. - 20.04.	Ahorn	die Eigenwilligkeit
21.04. - 30.04.	Nussbaum	die Leidenschaft
01.05. - 14.05.	Pappel	die Ungewissheit
15.05. - 24.05.	Kastanie	die Ehrlichkeit
25.05. - 03.06.	Esche	der Ehrgeiz
04.06. - 13.06.	Hainbuche	der gute Geschmack
14.06. - 23.06.	Feigenbaum	die Empfindsamkeit
24.06.	Birke	das Schöpferische
25.06. - 04.07.	Apfelbaum	die Liebe
05.07. - 14.07.	Tanne	das Geheimnisvolle alternativ: Eibe
15.07. - 25.07.	Ulme	die gute Gesinnung
26.07. - 04.08.	Zypresse	die Treue
05.08. - 13.08.	Pappel	die Ungewissheit
14.08. - 23.08.	Zürgelbaum	die Zuversicht
24.08. - 02.09.	Kiefer	das wählerische Wesen
03.09. - 12.09.	Weide	die Melancholie
13.09. - 22.09.	Linde	der Zweifel
23.09.	Ölbaum	die Weisheit
24.09. - 03.10.	Haselstrauch	das Außergewöhnliche
04.10. - 13.10.	Eberesche	das Feingefühl
14.10. - 23.10.	Ahorn	die Eigenwilligkeit
24.10. - 11.11.	Nussbaum	die Leidenschaft
12.11. - 21.11.	Kastanie	die Ehrlichkeit
22.11. - 01.12.	Esche	der Ehrgeiz
02.12. - 11.12.	Hainbuche	der gute Geschmack
12.12. - 21.12.	Feigenbaum	die Empfindsamkeit
22.12.	Buche	das Gestalterische
23.12. - 31.12.	Apfelbaum	die Liebe



## Videokampagne „Voll daneben...“ der Kommunalen Abfallwirtschaft

Im Frühjahr 2022 startete die Kommunale Abfallwirtschaft eine neue Videokampagne zur Nutzung der Wertstoffinseln im Landkreis Dachau.

Diese frei zugänglichen Container stehen allen Bürger\*innen für die Entsorgung von Altglas sowie Altpapier und Kartonagen zur Verfügung. Leider missbrauchen einige Wenige die Inseln immer wieder für die Entsorgung von Sperrmüll und anderen Abfällen, mit weitreichenden Folgen für Umwelt und Gemeinkosten. Darüber hinaus halten sich immer wieder Personen - sehr zum Leidwesen der geplagten Anwohner- nicht an die offiziellen Nutzungszeiten (werktags von 7 - 20 Uhr).

Die Videos sollen Bürger\*innen sensibilisieren, die Standorte sauber zu hinterlassen und keine Abfälle daneben zu stellen. Außerdem wird um das Verständnis geworben, aus Rücksicht auf die Anwohner die Einwurfzeiten zu beachten.

Der Clip „Voll daneben – Bitte nicht!“ zeigt wie aus einer Wertstoffinsel durch anfangs unachtsames Danebenstellen von Abfällen und Sperrmüll die Insel zur Müllhalde wird. Er appelliert an die Nutzer, die Wertstoffinseln sauber zu halten.

Der Clip „Voll daneben – Ruhestörung“ macht deutlich, wie sehr Anwohner nachts, sehr früh am Morgen oder am Wochenende unter dem Lärm beim Einwerfen der

Glasflaschen leiden. Die offiziellen Einwurfzeiten sind werktags von 7 - 20 Uhr

Die Clips finden Sie unter Kommunale Abfallwirtschaft | Landratsamt Dachau (landratsamt-dachau.de), www.karlsfeld.de – Umwelt & Klimaschutz – Abfallentsorgung – Wertstoffe - Wertstoffinseln oder QR-Code Videos Wertstoffinseln.



### Im Moos ist was los!

Es ist wieder soweit! Der Verein Dachauer Moos e.V. startet sein abwechslungsreiches Jahresprogramm und lädt Jung und Alt zu seinen Veranstaltungen im Dachauer Moos ein.

Natürlich sind in diesem Jahr die beliebten „Klassiker“, wie der Kurs „Holzofenbrot & Laugengebäck“ dabei. Neu im Programm sind aber auch Kurse zum verantwortungsvollen Fotografieren in der Natur, Wildkräuter sammeln oder der Bau von Nisthilfen für Wildbienen, sog. „Insektenhotels“. Dieser Workshop für Kinder, Jugendliche und Familien wird erstmalig als Ferienprogramm in den Osterferien angeboten. Kulturhistorisch Interessierten empfiehlt der Verein besonders die Radtouren durch die Mooslandschaft und entlang des barocken, unter Denkmalschutz stehenden Kanalsystems. Für Karlsfelder besonders spannend dürfte die Radtour am Würmkanal sein.

Folgende Kurse und Führungen finden demnächst statt:

**26. März:**  
„Holzofenbrot & Laugengebäck“

**21. April:**  
„Insektenhotel - Workshop für Kinder“

**23. April:**  
„Wahres Malerlicht“ - Mit dem Radl durchs Dachauer Moos

**29. April:**  
„Radltour am Würmkanal“

**30. April:**  
„Wildkräuter frisch auf den Tisch“

**7. Mai:**  
„Natur und Mooslandschaft fotografieren“

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter 08131/27585 85 oder umweltbildung@verein-dachauer-moos.de.

Neben diesen vielen öffentlichen Veranstaltungen organisiert der Verein Dachauer Moos e.V. auch Projekttag für Schulen.

Mit Themen wie „Wiese“, „Hecke“, „Gewässer“ oder „gesunde Ernährung“ wird insbesondere den Grundschulen ein spannendes, unverkrampftes und praxisnahes Umweltbildungsprogramm angeboten.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie den laufenden Aktivitäten und Projekten des Vereins finden Sie auf [www.verein-dachauer-moos.de](http://www.verein-dachauer-moos.de)

Foto: Stefan Gerstorfer



## Aktion „Sauberes Karlsfeld“

Da aufgrund der Pandemie die Aktion „Sauberes Karlsfeld“ zwei Jahre in Folge nicht offiziell stattfinden konnte, freut sich die Gemeinde umso mehr, dass es dieses Jahr wieder heißt: Rama Dama! Stattfinden wird die Aktion am Samstag, den 2. April 2022.

Die Aktion Sauberes Karlsfeld wird seit vielen Jahren von der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld durchgeführt. An der Akti-

on werden viele Karlsfelder Vereine sowie im Vorfeld Kindergärten und Schulen am Frühjahrsputz teilnehmen. Die blauen Müllsäcke werden ab 7 Uhr am Parkplatz am Seegarten ausgegeben. Die Gemeinde belohnt die Helfer auch dieses Jahr wieder mit einer Brotzeit. Jeder Helfer leistet hier einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes, sauberes Karlsfeld, wofür sich die Gemeinde bereits jetzt herzlich bedanken möchte.

## Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes im Krenmoos – verstärkte Kontrollen der Naturschutzwacht

Der Landkreis Dachau möchte das Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Amperauen mit Hebertshausen Moos, Inhauser Moos und Krenmoos“ vergrößern. Im Bereich der Gemeinde Karlsfeld soll das LSG um 29,5 Hektar wachsen. Das haben Umwelt- und Kreisausschuss am Freitag, 04.02.2022, einstimmig beschlossen. Der Kreistag wird Anfang April über den Start des Inschutznahme-Verfahrens entscheiden. Die Erweiterung des LSG erhält den regionalen Grünzug und schützt die Freiflächen dauerhaft vor Bebauung. Das LSG leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Luftaustausch und ordnet die Siedlungsstruktur.

Neben der Vergrößerung des Gebietes sollen auch die Kernzonen im Krenmoos erweitert und die Schutzregeln verbessert werden. Die Kernzonen schützen die dort vorkommenden Bodenbrüter, z.B. den Kiebitz, und haben eine besondere ökologische Bedeutung:

In der Kernzone 1 ist es bereits jetzt im Zeitraum von 1. März bis 31. Juli verboten, Hunde frei laufen

zu lassen. Künftig soll dort für Hunde in dieser Zeit eine Kurzleinenpflicht (2m) gelten. Dies verhindert das Herumstöbern der Hunde an langen Schleppleinen und damit die Störung der Tierwelt während der sehr sensiblen Brut- und Aufzuchtzeit. Landrat Löwl appelliert in diesem Zusammenhang an alle Hundebesitzer, entsprechende Rücksicht zu nehmen und um Beachtung der Leinenpflicht.

Für die Kernzone 2 soll künftig im Zeitraum vom 1. Februar bis 31. Juli ein Betretungsverbot außerhalb des vorhandenen Feldwegs sowie ein Leinenzwang für Hunde gelten. Auch dies schützt die dort vorkommende besonders sensible Tier- und Pflanzenwelt. „Insbesondere der dort brütende Kiebitz braucht unsere Rücksichtnahme“, so Landrat Löwl, „Jeder kann hier durch Beachtung der Wegegebote seinen wichtigen Beitrag zum lokalen Natur- und Artenschutz leisten.“

Landrat Löwl unterstützt die, von der Gemeinde Karlsfeld angestoßene, Erweiterung und die geplanten neuen Regeln ausdrücklich. „Im Krenmoos hat die Natur im dichten Siedlungsbereich zwischen Karlsfeld und München einen wichtigen Rückzugsort. Der Erhalt dieser Tier- und Pflanzenwelt im Ausgleich mit den Erholungsbedürfnissen der Bevölkerung ist für den Naturschutz im Landkreis von entscheidender Bedeutung.“

Die Einhaltung der Regelungen wird von der ehrenamtlichen Na-

## Fundbüro und Fundfahrräder

**EG, Zimmer 08 und 09, Telefon:**

99-137 Frau Karin Sudwischer  
99-138 Frau Astrid Simkaitis  
99-139 Frau Nicole Franke  
99-142 Frau Luise Reisach

### Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- mehrere Schlüssel mit Taschen oder Anhängern;
- Handy und Smartphones;
- Ehering;
- Halskette;
- Mädchenwollmütze;
- Brille;
- Geldbörse mit Inhalt;
- Rucksack mit Inhalt;
- Werkzeug.

Stand: Ende Februar 2022

turschutzwacht des Landratsamts kontrolliert. Das Landratsamt und die Vertreter örtlicher Behörden und Interessengruppen haben Ende vergangenen Jahres außerdem an einem „runden Tisch“ die aktuelle Situation in diesem Bereich diskutiert. Dabei war der stark gestiegene Erholungs- und Freizeitdruck (Mountainbiker, Gassi-Geher, Spaziergänger) und die damit verbundenen Gefahren für Flora und Fauna (Anlegen von Trampelpfaden, Missachtung des Wegegebots etc.) ein wichtiges Thema. Es wurde über geeignete Verbesserungen zum Schutz des Landschaftsschutzgebietes und des angrenzenden Naturschutzgebietes Schwarzhözl gesprochen. Einig waren sich alle Akteure, dass verstärkte Vor-Ort-Kontrollen der Naturschutzwacht helfen, die besonders sensiblen Bereiche zu schützen und die Bevölkerung so auf die bestehenden Schutzregeln und deren Notwendigkeit aufmerksam zu machen. Das Landratsamt Dachau agiert in diesem Bereich bereits in bester interkommunaler Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde der Landeshauptstadt München. Landrat Löwl bittet um Verständnis und Respekt für diese wichtige Tätigkeit der Naturschutzwächter.

Foto: Gemeinde Karlsfeld



## KLIMASCHUTZ IN KARLSFELD



### AKTUELLES

#### Zum Vormerken: Energiesprechstunde in Karlsfeld 7.4.2022

Die Gemeinde Karlsfeld bietet kostenlose Energiesprechstunden für alle Bürgerinnen und Bürger an. Der nächste Termin findet am 7.4.2022 von 17 – 18 Uhr statt. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde im Bereich Umwelt und Klimaschutz oder unter 08131/99-202.

#### Kostenlose Onlinevorträge der Verbraucherzentrale Bayern:

- Montag, 25.4.2022 von 18 – 19.30 Uhr „Heizungserneuerung: Wie packt man’s richtig an“

Ausführlichere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde im Bereich Umwelt und Klimaschutz oder auf der Internetseite der Verbraucherzentrale Bayern.

Darüber hinaus geht etwa ein Viertel des Stromverbrauchs auf Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen, Trockner oder Kühlschränke zurück. Auch der Anteil für die Nutzung von Licht im Haushalt ist nicht unbedeutend.

Hier kann man mit ein paar Stromspar-Tipps ganz leicht entgegensteuern und Schritt für Schritt im Alltag Strom einsparen.

1 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/170390/umfrage/stromverbrauch-nach-sektoren-in-deutschland/>

### UMDENKEN

#### Energiewende beginnt Zuhause

Eigene regenerative Energie zu erzeugen ist nicht immer möglich – zu einem Anbieter mit 100% Öko-Strom aus erneuerbaren Energien zu wechseln ist dagegen ganz einfach. So kann man sicherstellen, dass der eigene Strom aus erneuerbaren Energiequellen stammt.

#### STAND-BY-MODUS VERMEIDEN

Geräte **auszuschalten statt nur in den Ruhemodus zu setzen** spart pro Jahr eine große Menge an Strom ein – einfach eine **Steckdosenleiste mit Schalter** für mehrere Geräte nutzen und durch einen Klick alle gleichzeitig ausschalten.

#### ENERGIEEFFIZIENTE GERÄTE

Bei einer Neuanschaffung von Haushaltsgeräten lohnt es sich auf die **Energieeffizienzklasse (A – G)** zu achten – **Klasse A** zeigt dabei die Geräte mit **sehr niedrigem Verbrauch, Klasse G** mit **sehr hohem Bedarf** an Energie.

Auch die Nutzung des **Energiesparmodus** bei Spülmaschinen oder Waschmaschinen zahlt sich aus und spart viel Strom und Wasser ein.

#### LED- UND ENERGIESPARLAMPEN

Neben energieeffizienten Geräten kann man Zuhause zusätzlich auf **LED- und Energiesparlampen** setzen. Im Vergleich mit Glühlampen verbrauchen **LEDs über 80% weniger Strom und Energiesparlampen etwa 70% weniger Strom.**<sup>2</sup>

2 <https://www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/energiesparlampen-leds/energiesparlampen-oder-led/>

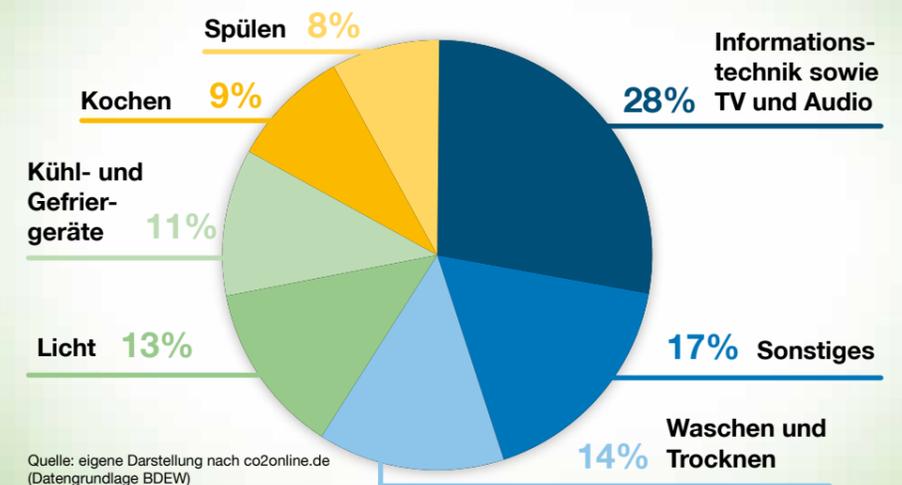
### WISSENSWERTES

#### Private Haushalte sind große Stromverbraucher

Private Haushalte sind für etwa 26% des deutschlandweiten Stromverbrauchs verantwortlich (Jahr 2020).<sup>1</sup> Doch wo genau wird all der Strom eigentlich verbraucht?

Ein großer Teil des Stroms verbraucht unsere Unterhaltung durch beispielsweise Fernsehen, Radio oder Spielkonsolen. Insbesondere das Online-Streaming von Videos und Musik oder Online-Spiele sind wahre Energiefresser. Aufgrund des konstanten Datentransfers und der notwendigen Kühlung der Serverfarmen werden dabei große Mengen an Energie benötigt.

#### Durchschnittlicher Stromverbrauch in privaten Haushalten



# Spannungsfeld Klimaschutz und Schulbaufinanzierung – Landrat Löwl wendet sich aufgrund von Großprojekten an den Bundestag



Bild: Melitta Fischer, Landratsamt Dachau

Der Bau eines vierten und fünften Gymnasiums in Karlsfeld bzw. Röhmoos sind ein Muss für den Landkreis Dachau. Mit dem unangekündigten und überraschenden Stopp der KfW-Förderung für energieeffiziente Gebäude seitens des Bundeswirtschaftsministeriums Ende Januar steht der Landkreis Dachau nun aber vor großen, finanziellen Unwägbarkeiten.

Mit einer großen Bitte hat sich Landrat Stefan Löwl daher nun an die örtlichen Bundestagsabgeordneten gewandt. Als Wachstumslandkreis und aufgrund der Entwicklung der Schülerzahl werden im Landkreis in diesem Jahr mit den Gymnasien in Karlsfeld und Röhmoos zwei Großprojekte gestartet. Trotz teilweiser Mitfinanzierung der Stadt München sowie staatlicher Zuschüsse, bilden die beiden Bauprojekte mit insgesamt 160 Millionen Euro den Hauptanteil an den geplanten Investitionen des Landkreises in den kommenden Jahren. Da dem Kreistag bei Neubauprojekten auch der Klimaschutz wichtig ist, wurde entsprechend geplant und mit einer KfW-40-Förderung – da die angekündigt auslaufende KfW-55-Förderung schon berücksichtigt wurde – in Höhe von gut 12,5 Millionen Euro gerechnet.

Mit dem Wegfall bzw. durch den Stopp dieser Förderung des Bundes ist die rechtlich nicht verpflichtende Erreichung eines höheren

Energiestandards nun und künftig in Frage gestellt. „Vor dem Hintergrund der angespannten Finanzlage aller kommunalen Ebenen muss diskutiert werden, wieviel zusätzlichen Klimaschutz sich der Landkreis bei seinen Bauprojekten leisten kann,“ meint Landrat Stefan Löwl. „Selbstverständlich möchten wir nachhaltig bauen und dabei mehr als gesetzlich gefordert für den Klimaschutz tun, allerdings müssen wir mit Blick auf die steigenden Pflichtaufgaben und -ausgaben sowie die Lage in den Gemeinden freiwillige Leistungen in Millionenhöhe ohne entsprechende Förderung gut diskutieren.“

Landrat Stefan Löwl schreibt in seinem Brief an die Bundestagsabgeordnete Katrin Staffler (CSU), Beate Walter-Rosenheimer (Bündnis 90/Die Grünen), Michael Schrodi (SPD) und Daniel Föst (FDP) daher auch: „Aus meiner Sicht ist es unerlässlich, die Erreichung höherer Energiestandards auch bei kommunalen Neubauten weiterhin großzügig und planbar zu fördern, damit nicht aus finanziellen Erwägungen energetische Entscheidungen getroffen werden müssen, welche künftige Generationen belasten.“

Nach Einschätzung von Landrat Stefan Löwl ist die Handlungsfähigkeit der Kommunen durch die wegfallende bzw. unsichere Finanzierung extrem gefährdet; und damit

auch die Entscheidungen zu hohen Neubauenergiestandards. „Gerade mit Blick auf die Schulen, welche wir für unser aller Zukunft bauen, ist es umso bitterer, wenn wir schlichtweg nicht auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz achten könnten, weil uns die finanziellen Mittel ausgehen,“ befürchtet Landrat Löwl. „Ein in Berlin diskutierter Förderstopp für sämtliche Neubauvorhaben darf es mit Blick auf die Investitionsaufgaben in einem Wachstumslandkreis, gerade auch wegen dem wichtigen und notwendigen Ausbau der Bildungsangebote, nicht geben.“

Um die Projekte wie geplant weiter vorantreiben zu können und als Kommune handlungsfähig zu bleiben, fordert Landrat Stefan Löwl eine klare und planbare Linie: Das KfW-40-Programm sollte für kommunale Investitionsvorhaben bis zum Inkrafttreten eines Folgeprogramms fortgeführt werden. Sollte dies nicht möglich sein, dürfte sich bei zeitlich zwingend notwendigen Investitionen zumindest ein vorzeitiger Maßnahmen-/Baubeginn nicht – wie ansonsten üblich – förder-schädlich für evtl. Nachfolgeförderprogramme auswirken. Aktuell kann eine Förderung nur drei Jahre vor geplanter Fertigstellung des Projektes beantragt werden, was bei Schulneubauten bereits ein ehrgeiziger Zeitansatz ist, eine frühzeitige Beantragungen aber nicht möglich macht.

## Mini-Karlsfeld 2022 – Ohne Sie geht es nicht!

Bestimmt haben Sie schon von Mini-Karlsfeld, unserem Sommerprogramm für Kinder, gehört. Veranstalter ist das Jugendhaus Karlsfeld in Zusammenarbeit mit zahlreichen Karlsfelder Bürgern, Vereinen und Institutionen.

Pandemiebedingt musste Mini-Karlsfeld in den letzten beiden Jahren ausfallen. Umso mehr freuen sich die Mitarbeiter\*innen des Jugendhauses, dass es in diesem Jahr möglich erscheint, das Feriendorf für Kinder im Grundschulalter wieder aufleben lassen zu können. Mini-Karlsfeld findet zwischen Montag, den 1. August und Freitag, den 18. August 2022 auf dem Gelände des Jugendhauses in der Jahnstraße 10 statt. Hier können die Kinder von Montag bis Freitag spielen, basteln, Spaß haben und an Aktionen teilnehmen.

Die Mitarbeiter\*innen des Jugendhauses Karlsfeld organisieren den Aufbau und Gesamttablauf und sorgen für den pädagogischen Rahmen. Damit das Feriendorf für Kinder jedoch in gewohnt gemütlicher Form stattfinden kann, brauchen wir Unterstützung.

Dringend werden Helfer für den Auf- und Abbau benötigt.

Darunter sind auch schwere Arbeiten, wie zum Beispiel der Aufbau von Hütten und Zelten. Falls Sie Interesse haben, Mini-Karlsfeld mit Muskelkraft zu unterstützen, melden Sie sich gerne im Jugendhaus unter [jugendhaus@karlsfeld.de](mailto:jugendhaus@karlsfeld.de) oder unter der 08131/390806.

Außerdem suchen wir Mitveranstalter\*innen für einzelne Aktionen am Platz oder für Ausflüge.

Ohne Kooperationspartner ist es nicht möglich, ein breites und buntes Programm für die Kinder anbieten zu können. Deshalb hängt das Gelingen von Mini-Karlsfeld von Ihrer Unterstützung ab. Vereine, Privatpersonen und Unternehmen, die eine Idee für eine Aktion im Rahmen von Mini-Karlsfeld haben, können sich ab sofort unter [jugendhaus@karlsfeld.de](mailto:jugendhaus@karlsfeld.de) oder unter der 08131/390806 melden.

Die Inhalte der Aktionen können im Bereich Ihrer Vereinstätigkeit liegen. Sie können aber auch etwas anbieten, was Sie schon immer gern

machen wollten, sei es eine Aktion bei uns am Platz oder eine Außenaktion wie z.B. die „Wanderung zum Waldschwaigsee“ des Seniorenbeirats. Kreatives, Kulinarisches, Einblicke in Arbeitsfelder, Naturerlebnisse, Museumsbesuche – es sind hier nur wenige Grenzen gesetzt. Die Veranstaltungen bei uns am Platz finden um 10.45 Uhr und um 14 Uhr statt. Die Kosten für Material werden ersetzt. Wir würden uns freuen, wenn Sie/Ihr Verein sich in diesem Jahr mit einer Aktion an Mini-Karlsfeld beteiligen.

Foto: Jugendhaus



## Kunterbunte Inklusion e.V.

Hallo! Mein Name ist Franziska Knödler und ich bin vom Verein Kunterbunte Inklusion e.V.

Unser Verein ist eine Initiative von Eltern, die Inklusion leben. Gegründet wurde der Verein im Jahr 2019 von Müttern, die alle ein Kind mit Beeinträchtigung haben. Mittlerweile ist der Verein auf über 90 Mitglieder gewachsen und wird von den beiden Vorständen Marianne Nickl und Tanja Patti geführt. Der Verein setzt sich

mit Behinderung aufmerksam zu machen und Barrieren in den Köpfen abzubauen ist eines der Ziele des Vereins. Ganz nach dem Spruch „Es ist normal, verschieden zu sein“, und das ist auch gut so. Jeder von uns hat seine Stärken und Schwächen, und diese Stärken wollen wir für alle sichtbar machen.

Hierfür ist der Verein im regelmäßigen Austausch mit Politikern, dem Schulamt, Vereinen etc. So sensibilisieren sie für Inklusion und helfen bei der Umsetzung inklusiver Strukturen.

Vor drei Jahren haben wir unseren kunterbunten Faschingskrapfen ins Leben gerufen. Dieser kann zur Faschingszeit bei der Bäckerei Denk gekauft werden. Mit solchen Aktionen möchten wir auf das Thema Inklusion aufmerksam machen, Vorurteile abbauen und aufklären. Dieses Jahr gab es zusätzlich an zwei Tagen einen inklusiven Open-Air-Stand, an dem Kinder mit und ohne Behinderung die kunterbunten Faschingskrapfen verkauft haben.



für eine inklusive Gesellschaft, ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung ein.

Dieses Bewusstsein für Inklusion zu schaffen, auf Menschen

Eine andere wichtige Tätigkeit des Vereins ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterstützen Eltern z.B. auf dem inklusiven Schulweg ihrer Kinder, helfen bei Formularen, begleiten zu Besprechungen mit der Schule oder haben auch einfach „nur“ ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte.

Zusätzlich unterstützen und beraten wir bei der Umgestaltung vorhandener Angebote und Strukturen. Im letzten Jahr konnten wir gemeinsam mit den Dachauer Gästeführerinnen Kerstin Cser und Iona Huber die erste inklusive Stadtführung in Dachau für Kinder mit und ohne Behinderung anbieten. Die Führung verlief vom Dachauer Rathaus bis zum Schlossgarten. Ein Highlight für alle Kinder war der Besuch bei den Schlossbienen, siehe Foto. Da der Andrang sehr groß war, wird es auch in diesem Jahr wieder eine inklusive Stadtführung geben.

Kunterbunte Inklusion e.V., Marianne Nickl und Tanja Patti, Lindenstr. 4a, 85757 Karlsfeld, E-Mail: [info@kunterbunte-inklusion.de](mailto:info@kunterbunte-inklusion.de), [www.kunterbunte-inklusion.de](http://www.kunterbunte-inklusion.de).

Foto: Kunterbunte Inklusion e.V.

# Karlsfeld hat einen neuen Jugendrat

„Erfolgreich mit Engagement, Motivation und dem richtigen Team“

## Vorsitzender Jiyan Göcer im Interview

(KA) In der Gemeinde Karlsfeld wird die Jugend gehört: In der konstituierenden Sitzung vom 15. Februar 2022 hat sich der neue Karlsfelder Jugendrat aus zwölf motivierten und strukturierten Jugendlichen zusammengestellt, die vor guten Ideen nur so strotzen. Zum Vorsitzenden wurde Jiyan Göcer gewählt. Mit ihm haben wir uns über den neuen Zusammenschluss der jungen Generation unterhalten.

## Was hat Sie motiviert, sich als Jugendrat aufstellen zu lassen?

Ich habe mich schon in der Mittelschule Karlsfeld als Klassensprecher, in der SMV und als Jugendkreistagsmitglied, welches ich noch dieses Jahr bin, für die Mittelschule engagiert. Dieses Engagement wollte ich nach meiner Schulzeit fortführen. Als ich und meine Kollegin

dann im Jugendkreistag davon erfahren haben, dass Jugendliche in Karlsfeld sich einen Jugendrat wünschen, haben wir uns in Kontakt gesetzt, und dann stand ganz schnell auch ein Gründungsteam auf den Beinen. Ich bin von Anfang dabei. Außerdem interessiere ich mich sehr für Politik und diskutiere sehr gerne.

## Was macht der Jugendrat?

Der Jugendrat vertritt erstmal die Jugendlichen der Gemeinde und setzt sich für ihre Interessen und Belange ein. Der Jugendrat bietet den jungen Bürgern und Bürgerinnen bei ihren Interessen, Wünschen, Anmerkungen, Beschwerden und ihrer Kritik eine offizielle, politische Anlaufstelle.

## Was wollen Sie mit dem Jugendrat bewirken?

Mit dem Jugendrat möchten wir bewirken, dass sich wieder mehr Jugendliche wahrgenommen und mit ihren Problemen ernstgenommen fühlen. Außerdem möchte ich persönlich mehr Jugendliche der Politik annähern und sie davon überzeugen, sich in der Politik zu engagieren. Wir sind nun mal die Zukunft der Gemeinde. Ich möchte, dass sie sehen, dass man mit Motivation und Engagement vieles erreichen kann.

## Was sind Ihre Aufgaben als Vorsitzender?

Meine Aufgaben und die von David-Benjamin Kogan, dem stellvertretenden Vorsitzenden, sind offiziell noch gar nicht festgelegt, da unsere Geschäftsordnung noch nicht entstanden ist. Doch zwei Aufgaben sind mir, und ich denke ihm auch, schon klar. Er und ich vertreten den Jugendrat auf Veranstaltungen und allgemein in der Öffentlichkeit. Ich organisiere und plane die Sitzungen, zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden, mit.

## Arbeiten Sie eng miteinander zusammen?

Ich und der stellvertretende Vorsitzende David-Benjamin Kogan arbeiten so eng und viel zusammen, wie es im Moment geht. Wir sprechen uns oft ab, wie zum Beispiel, als er mich bei einem Online-Diskussionstreffen als stellvertretender Vorsitzender vertreten und in den Jugendrat musste, da ich krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte. Ich bin mir sicher, dass wir in Zukunft noch mehr und enger zusammenarbeiten werden.

## Können Sie kurz Ihren Werdegang /Ihre Biografie beschreiben?

Ich bin am 02. November 2003 in Landsberg am Lech geboren. Meine Eltern kommen beide aus der Türkei. Als ich noch im Säuglingsalter war, sind wir dann nach Karlsfeld gezogen. Ich lebe also schon (fast) mein ganzes Leben lang in Karlsfeld. Ich besuchte die Verbandsgrundschule in Karlsfeld und danach die Mittelschule in Karlsfeld, wo ich meinen qualifizierenden Mittelschulabschluss und danach meine Mittlere Reife geschrieben und bestanden habe. Nach meinem Abschluss habe ich ein Bundesfreiwilligendienst beim Kreisjugendring Dachau begonnen, welcher mir immer noch sehr Spaß macht.

## Wie oft treffen Sie sich gemeinsam mit den anderen Mitgliedern?

Wie oft und wann der Jugendrat sich zusammensetzt, wird in der Geschäftsordnung stehen. Diese wird wie gesagt noch entstehen.

## Wie sieht Ihre Zusammenarbeit mit der Gemeindlichen Jugendarbeit aus?

Mit der Gemeindlichen Jugendarbeit werden wir uns in Kontakt setzen, wenn die Geschäftsordnung steht. Noch gibt es keine enge Zusammenarbeit.

## Planen Sie auch Veranstaltungen oder Infotage?

Infotage und Veranstaltungen waren schon oft Thema in Gesprächen zwischen den Jugendrät\*innen, doch etwas geplant haben wir jetzt im Moment nicht. Auch das wird wahrscheinlich erst passieren, wenn feststeht, wie oft und wann wir uns zusammensetzen werden.

## Was möchten Sie den Karlsfelder Jugendlichen mitteilen?

Mit Engagement, Motivation, dem richtigen Team und ein wenig Unterstützung schafft man sehr viel! Viel mehr, als man denkt. Auch der Jugendrat ist so entstanden. Ganz am Anfang waren wir nur drei



Jugendliche, die alles auf den Weg gebracht haben! Wir hatten letztendlich über 20 Kandidat\*innen bei der Wahl und jetzt 12 Jugendrät\*innen!

Wetere Infos unter: [www.jgdr-kfd.de](http://www.jgdr-kfd.de).

Fotos: Privat



Bei der Gemeinde Karlsfeld sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen

## Kinderpfleger/ Pädagogische Ergänzungskraft (m/w/d)

## Erzieher/ Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Ausführliche Informationen (Aufgabenschwerpunkte, Anforderungsprofil und Angaben zum Arbeitsverhältnis) finden Sie auf unserer Homepage unter [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)>Stellenangebote.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die  
**Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld**  
oder per E-Mail:  
[personalamt@karlsfeld.de](mailto:personalamt@karlsfeld.de)

Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen nur Anhänge im PDF-Format angenommen werden.



Für unseren Integrationskindergarten Arche Noah in Karlsfeld (S2) suchen wir Sie als:

**Erzieher (m/w/d)**  
unbefristet, in Voll- oder Teilzeit (ab 23 h/Woche)  
Stellen-ID: 22644

## Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Informationen zur Stelle finden Sie unter:  
[www.kitajobs-caritas-dachau.de](http://www.kitajobs-caritas-dachau.de)

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Frau Graaf (Einrichtungsleitung)  
Telefon: 08131 91111  
[kiga.arche-noah@caritasmuenchen.de](mailto:kiga.arche-noah@caritasmuenchen.de)

## Gottesdienste Korneliuskirche Karlsfeld

Für den Besuch des Sonntagsgottesdienstes in der Korneliuskirche ist keine Anmeldung erforderlich; es ist jedoch gemäß des Hygienekonzeptes zu berücksichtigen, dass aktuell nur 45 Personen in der Kirche Platz nehmen können und bei Betreten des Kirchengeländes eine FFP2-Maske getragen werden muss. Am Sitzplatz darf die Maske abgenommen werden. Ein Mindestabstand von 1,5m zwischen Personen verschiedener Hausstände ist einzuhalten. Gemeindegesang ist erlaubt, es wird jedoch gebeten, beim Singen die Maske wieder aufzusetzen.

Bitte beachten Sie Meldungen in der lokalen Presse über eventuelle Änderungen der Corona-Regeln.

Sonntag, 27. März, 10 Uhr, Gottesdienst, Diakon Marco Brandstetter, mit den Paraguayos.

Sonntag, 3. April, 10 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit dem Kornelius Blockflötensensemble.

Sonntag, 10. April, Palmsonntag, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Marie-Christin Heider, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Karfreitag, 15. April, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Marie-Christin Heider, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Ostersonntag, 17. April, 6 Uhr, Feiern der Osternacht, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Ostermontag, 18. April, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 24. April, 10 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit den Paraguayos.

Samstag, 30. April, Konfirmation I, 10 Uhr, Gottesdienst zur Konfirmation, Pfarrerin Marie-Christin Heider, Pfarrer Roman Breitwieser, mit den Kornelius Voices und Monika Frühwacht an der Orgel.

Sonntag, 1. Mai, Konfirmation II, 10 Uhr, Gottesdienst zur Konfirmation, Pfarrerin Marie-Christin Heider, Pfarrer Roman Breitwieser, mit den Kornelius Voices und Monika Frühwacht an der Orgel.

## Beauftragungsgottesdienst in der Korneliuskirche

Am 13. Februar 2022 wurde in der Korneliuskirche Monika Weber, bisher Lektorin in der Korneliuskirche, von Dekan Felix Reuter als Prädikantin in der evangelischen Landeskirche beauftragt.

Der Dienst der Prädikantin umfasst neben der Leitung von Gottesdiensten, und damit verbunden der Verfassung einer eigenen Predigt, auch die Sakramentsverwaltung. Das bedeutet, Prädikant\*innen sind mit der Einsetzung des Abendmahls beauftragt.

Foto: Korneliuskirche



## Termine Pfarrei Sankt Anna und Sankt Josef

Infos über die jeweiligen Voraussetzungen zum Besuch der Gottesdienste und Veranstaltungen auf der Pfarrverband-Homepage: [www.pfarrverband-karlsfeld.de](http://www.pfarrverband-karlsfeld.de) oder in den Pfarrämtern.

Sonntag, 27. März, 9 Uhr, St. Anna und 10.30 Uhr, St. Josef: Heilige Messe mit bes. Kirchenmusik („Messe“ op. 97 von Josef Güttler). 11.15Uhr Ökumenischer Mini-Godi im Pfarrheim St. Josef.

Freitag, 8. April, 18 Uhr, Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit in St. Josef für den Pfarrverband.

Samstag, 9. April, ab 8 Uhr, Altpapiersammlung der Pfarrjugend im Pfarrgebiet St. Josef.

Palmsonntag, 10. April, 9 Uhr, Festmesse mit Palmbuschen-Weihe in St. Anna.

9 Uhr, Familien-Wortgottesfeier auf dem Pfarrei-Gelände St. Josef.

10.30 Uhr, Festmesse mit Palmbuschen-Weihe in St. Josef.

In beiden Pfarreien Verkauf von kleinen Palmbuschen und Osterkerzen.

Gründonnerstag, 14. April, 19 Uhr, Gründonnerstags-Liturgie für den Pfarrverband in St. Josef.

Karfreitag, 15. April, 15 Uhr, Karfreitags-Liturgie jeweils um 15 Uhr, in St. Anna und in St. Josef.

20 Uhr, Meditativer Kreuzweg von St. Anna nach St. Josef und zurück, mit Fackeln geplant, Treffpunkt: 20 Uhr St. Anna Kirche.

Karsamstag, 16. April, 21 Uhr, Osternachtfeier mit Speisenweihe in St. Josef, mit dem Kirchenchor von St. Josef und St. Anna.

Karsamstag, 16. April, 24 Uhr, Osternachtfeier mit Speisenweihe und Taufe in St. Anna (bis ca. 4.30 Uhr).

Ostersonntag, 17. April, 9 Uhr, Festmesse zu Ostern mit Speisenweihe in St. Anna.

10.30 Uhr, FAMILIEN-Festmesse zu Ostern mit Speisenweihe in St. Josef, anschließend Ostereiersuchen für Kinder.

Am Ostersonntag singen in beiden Festmessen die Kirchenchöre von St. Anna und St. Josef mit einem kleinen Orchester die „Missa in C – Kleine Orgelmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart!

Ostermontag, 18. April, 9 Uhr, Festmesse zu Ostermontag in St. Anna mit bes. Kirchenmusik.

10.30 Uhr, Festmesse zu Ostermontag in St. Josef mit bes. Kirchenmusik.

Bei beiden Messen: geplantes Musik-Programm: „Missa in B“ von Stefan Stocker.



## Die Bürgermeister und der Landrat vom Landkreis Dachau

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Dachau,

der Krieg in der Ukraine verursacht schwere menschliche Schicksale und unsagbares Leid. Menschen sind auf der Flucht und haben alles verloren bzw. zurücklassen müssen. Darum gilt es nun, hier als Gemeinden im Landkreis Dachau richtig und effektiv zu helfen. Wir benötigen darum Ihre Hilfe. Die Gemeinden und der Landkreis Dachau haben sich zusammengeschlossen, um eine koordinierte Hilfe aufzubauen. Wir rufen auf zu folgenden Hilfen:

### 1. Geldspenden

Aktuell werden vor allem Geldspenden benötigt für die Unterstützung der ukrainischen Bevölkerung im Kriegsgebiet. Hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Die Gemeinden bitten aber um Beachtung, dass zu einem späteren Zeitpunkt eventuell auch Flüchtlinge in den Gemeinden finanzielle Unterstützung benötigen und darum auch hier bei uns Bedarf entstehen wird, die Gemeinde bei der unbürokratischen Hilfe finanziell zu unterstützen. Dazu werden die Gemeinden jeweilige Informationen zur Verfügung stellen.

Aktion Deutschland hilft  
DE53 200 400 600 200 400 600  
Stichwort: Nothilfe Ukraine

APOTHEKER HELFEN e.V.  
Deutsche Apotheker- und  
Ärztbank  
IBAN:  
DE02 3006 0601 0004 7937 65  
BIC: DAAEDED

Deutsches Rotes Kreuz  
IBAN:  
DE63370205000005023307  
BIC: BFSWDE33XXX  
Stichwort: Nothilfe Ukraine

Ukrainische Kirchengemeinde  
München  
Apostolische Exarchie für katholische Ukrainer des byzantinischen Ritus in Deutschland und Skandinavien  
Liga Bank München  
IBAN:  
DE29 7509 0300 0102 1032 57  
BIC: GENODEF1M05  
Verwendungszweck: „Kriegsopfer in der Ukraine“

Wer jetzt schon vor Ort helfen möchte, kann Hilfgutscheine bei Dachau handelt ([www.dachau-handelt.de](http://www.dachau-handelt.de)) erwerben; online oder in den Akzeptanzstellen im ganzen Landkreis. Diese werden dann den Flüchtlingen 1:1 weitergeleitet, um die individuellen Bedürfnisse direkt in den Geschäften hier im Landkreis befriedigen zu können.

### 2. Sachspenden

Von Sachspenden bitten wir zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen, da die Hilfsorganisationen genügend Sachmaterial zur Verfügung haben. Private Sammelaktionen begrüßen wir. Hier sollte aber ein konkreter Kontakt ins Krisengebiet bestehen und nur die Dinge gesammelt werden, die vor Ort tatsächlich gebraucht werden. Ein Bedarf an Sachspenden wird aber zu einem späteren Zeitpunkt in den Gemeinden entstehen, da immer mehr Flüchtlinge in den Gemeinden

Schutz finden und oft nur wenig mitbringen. Auch hier bitten wir dann die lokalen Hinweise der Gemeinden zu beachten und zu unterstützen.

### 3. Wohnungsangebote

In den nächsten Wochen rechnen wir vermehrt mit Flüchtlingsfamilien, insbesondere Kinder, Frauen und Senioren. Es wird dringend Wohnraum benötigt. Ankommende und privat untergebrachte Flüchtlinge sollen sich bitte dringend über die Homepage des Landratsamtes Dachau unter <https://www.landratsamt-dachau.de/familienbildung-migration/migration- asyl/ selbstmeldungen-von-kriegsfluechtlingen-aus-der-ukraine/> anmelden.

Sie haben ein Gästezimmer, eine Einliegerwohnung oder sonstigen Wohnraum bzw. vielleicht sogar ein ganzes Haus, das Sie zur Verfügung stellen wollen? Dann bitten wir Sie, dies zu melden unter <https://www.landratsamt-dachau.de/soziales-aelter-werden-ehrenamt/ehrenamt/hilfsangebote-fuer-kriegsfluechtlinge-aus-der-ukraine/>

Für alle, die über keine Möglichkeit der Meldung über das Internet verfügen, verweisen wir auf das Bürgertelefon des Landratsamtes Dachau unter 08131/74-250. Montags – Freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr. Gerne helfen aber auch die jeweiligen Gemeindeverwaltungen, die digitale Meldung abzugeben.

Danke für Ihre Mithilfe.

Stefan Kolbe 1. Bürgermeister Karlsfeld	Robert Axtner 1. Bürgermeister Bergkirchen	Richard Reischl 1. Bürgermeister Hebertshausen	Markus Trinkl 1. Bürgermeister Odelzhausen	Dieter Kugler 1. Bürgermeister Röhrmoos	Harald Dirlenbach 1. Bürgermeister Vierkirchen
Florian Hartmann Oberbürgermeister Dachau	Christian Blatt 1. Bürgermeister Erdweg	Dr. Markus Hertlein 1. Bürgermeister Hilgertshausen- Tandern	Marcel Fath 1. Bürgermeister Petershausen	Wolfgang Hörl 1. Bürgermeister Schwabhausen	Harald Mundl 1. Bürgermeister Weichs
Michael Reiter 1. Bürgermeister Markt Altomünster	Peter Felbermeier 1. Bürgermeister Haimhausen	Franz Obeser 1. Bürgermeister Markt Indersdorf	Helmut Zech 1. Bürgermeister Pfaffenhofen a.d.Glonn	Johannes Kneidl 1. Bürgermeister Sulzemoos	Stefan Löwl Landrat Landkreis Dachau



## „Wellcome-Engel“ – ein reizvolles Ehrenamt

Unterstützung ist bei „frischgebakenen“ Familien trotz – oder gerade wegen – Corona sehr gefragt. Sie gehören nach wie vor zu den Gruppen in unserer Gesellschaft, die von der Pandemie besonders stark betroffen sind. Immer wieder hören wir, dass Kindergartenkinder aktuell überhaupt zum ersten Mal in ihrem Leben Geburtstag feiern können, dass Mütter sich extrem auf den Austausch in Eltern-Kind-

Gruppen freuen, dass Babys sehr an ihren Mamas und Papas hängen, weil sie bisher wenig andere soziale Kontakte hatten, dass Omas und Opas ihre Kinder und Enkelkinder nur selten gesehen haben. Kein Wunder, dass die Nachfrage nach ehrenamtlicher Unterstützung im Projekt „wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“ aktuell besonders hoch ist. Normalerweise werden im Laufe eines

## Erinnerung an Jesu Tod

Am Freitag, den 15. April 2022 gedenken Jehovas Zeugen des Todes Jesu. Jeder in Karlsfeld ist eingeladen, an dieser Veranstaltung kostenlos per Videokonferenz am Freitag, den 15. April um 20 Uhr teilzunehmen.

In Karlsfeld laden Jehovas Zeugen auch zu einem anderen biblischen Vortrag am 10. April um 10 Uhr ein. Dieser hat das aktuelle Thema „Echte Hoffnung – wo zu finden?“.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie finden diese beiden besonderen Gottesdienste per Videokonferenz statt. Wer eine oder beide Veranstaltungen digital besuchen möchte, kann einen Zugang über die Telefonnummer 08131/794062 erfragen. Die Teilnahme ist kostenlos. Es finden keine Sammlungen oder Spendenaufrufe statt.

## Kostenlose Smartphone-Kurse für Senioren

Gudrun Negele (Coach) aus Röhrmoos informierte Rosi Rubroeder über ihr Vorhaben, im gesamten Landkreis kostenlose Smartphone-Kurse für Senioren anzubieten. Rosi Rubroeder war sofort begeistert und bot das Pfarrheim in Karlsfeld für diese Kurse an.

Die Termine sind wie folgt geplant:  
4. April: Teil 1: „Grundlagen“,  
11. April: Teil 2: „Rund um Apps“,  
25. April: Teil 3: „Sicherheit“,  
jeweils montags von 10 Uhr bis 13 Uhr, Ort: St. Anna, Krenmoosstr. 7, 85757 Karlsfeld.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, kann eine Teilnahme nur mit Anmeldung unter: Telefon: S. Regel 08139/995809 oder Mail: saredina@t-online.de erfolgen.



Jahres ungefähr dreißig Familien unterstützt, seit Januar sind nun bereits elf Anfragen eingegangen. Wie schon während der gesamten Pandemie arbeitet das Projekt mit Hygieneregeln, die jeweils den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Aktuell finden einige Kontakte im Freien statt, und die Erwachsenen testen sich vor jedem Treffen selbst. Um Familien weiterhin zuverlässig begleiten zu können, ist die Koordinatorin des Projektes, Anja Mußmann-Walter, auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen. Diese entlasten junge Eltern einmal wöchentlich für ungefähr zwei Stunden, indem sie über den Schlaf des Babys wachen, sich um Geschwisterkinder kümmern, zum Kinderarzt begleiten und einfach einmal ein offenes Ohr für kleinere und größere Sorgen haben.

Kontakt: Anja Mußmann-Walter, Mehrgenerationenhaus der AWO Dachau, 08131/6150129, <https://www.awo-dachau.de/familien/wellcome-dachau/>

Foto: wellcome/BobbiJoBrooks

## Corona-Schnelltestzentren in Karlsfeld

Da das Bürgerhaus Karlsfeld aufgrund der gelockerten Bestimmungen wieder vermehrt Veranstaltungen anbietet, stellte das Schnelltestzentrum Karlsfeld (Smart-Ronin UG) ihren Betrieb zum 3. März ein. Der Andrang auf unsere Räumlichkeiten ist groß und wir sind verpflichtet, das Bürgerhaus wieder seiner eigentlichen Bestimmung als Kulturstätte zurückzuführen.

Sie haben jedoch in Karlsfeld die Möglichkeit, sich an folgenden Standorten weiterhin testen zu lassen:

- Münchner Straße vor der Bäckerei Maurer
- Physiopraxis im Hallenbad
- Am Finkenschlag
- EDEKA an der Wögerwiese
- BRK Bereitschaft Karlsfeld: Corona-Schnelltest-Station im Bürgertreff (nur sonntags).



## Acht neue Zeitschriften im Bestand der Bücherei!

**Für Erwachsene:**  
Das Do-it-yourself-Magazin „Selbst ist der Mann“ liefert Wissenswertes zum Thema Heimwerken und informiert Männer als auch Frauen über Produktneuheiten. – „Rente & Co“ richtet sich an Rentenbezieher und Menschen, die kurz vor der Rente stehen. Die Artikel behandeln auch die Themen Altersvorsorge sowie Finanzen. – Die Zeitschrift „Camping“ vom Deutschen

Camping-Club informiert erfahrene Camper aber auch Neulinge über die Bereiche Caravan, Reisemobil und Zelt. – Das Magazin „Alpin“ macht Lust auf Bergsteigen, Trekking und Klettern.



**Für Kinder:**

Erlebe viele Abenteuer mit den starken Mädchen "Bibi Blocksberg" und "Miraculous". Neben Comics findest du auch Rätsel und Bastelanleitungen. – "Galileo Genial" beantwortet Wissensfragen z. B. in den Rubriken Reportage, Wissen weltweit oder Tierwelt. – "Olli & Molli" präsentiert die verschiedensten Themen auf pädagogisch anspruchsvolle Weise. Jüngere Kinder finden hier auch eine Vorlesegeschichte und Bastelanleitungen.

Viel Freude beim Entdecken!

Fotos: Gemeindebücherei Karlsfeld



**Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir sie auch.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

[www.vr-dachau.de](http://www.vr-dachau.de)

Ihre persönlichen Berater vor Ort freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen:  
Münchner Str. 202, 85757 Karlsfeld  
Tel. 08131 59393-6

**Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG**





# Siedlerfest Revival

**Wie ist die Stimmung? Sicher ist jeder „heiß“ darauf, endlich wieder durchstarten zu können?**

„Ich habe das Gefühl, dass jeder ‚raus‘ will. Im Juli, wenn das Siedlerfest stattfinden soll, haben wir Hochsommer. Die Geschäfte im Freien sowie der Biergarten dürften von keinen Beschränkungen betroffen sein. Das Fest in Markt Indersdorf soll im Mai stattfinden. An deren Konzept und Durchführung werden wir uns orientieren. Wir werden uns selbst wieder Ende April / Anfang Mai eine Deadline setzen, ob das Fest nun stattfinden kann oder nicht. Aktuell ist die Stimmung genauso wie früher vor dem Schäfflertanz.“

**Ist das Organisationsteam der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord gleich geblieben?**

„Ja, alle führen ihre Zusammenarbeit fort. Lediglich Gerhard Proske steigt altersbedingt nach vielen Jahren aus dem Team aus.“

**Wie gehen Sie in Zeiten von Corona an die Planungsarbeit heran? Motivierter oder immer noch zögerlich, wie wir es alle in den letzten zwei Jahren kennen?**

„Ehrlich gesagt war ich noch nie so gelassen, wenn jemand absagt.“

**Die Schausteller haben während der Corona-Zeit sehr gelitten. Wie geht es Ihren Stamm-Schaustellern heute?**

„Fast alle haben zum Glück ‚überlebt‘, jedoch mussten viele an ihre Reserven gehen, weil nicht nur die Volksfeste, sondern auch die Christkindmärkte ausgefallen sind. Ein Imbissstand hatte es hier nicht

so schwer wie die Fahrgeschäftebetreiber. Die Älteren haben vielleicht das Glück, bereits abgesichert zu sein. Ein junger Mensch, der gerade sein Geschäft aufbauen wollte und vielleicht gerade ein Haus abzubezahlen hat, da wird es sehr schwierig. Alle hatten unter der Situation zu leiden. Deshalb hoffen wir alle, dass es dieses Jahr weitergeht.“

**Für wen freuen Sie sich besonders, wenn das Siedlerfest wieder stattfindet?**

„Ich freue mich vor allem für die Senioren, die über zwei Jahre eingesperrt waren. Zudem bin ich sehr froh darüber, dass der Seniorennachmittag nicht abgesetzt wird. Natürlich war die Zeit für Kinder und Jugendliche auch besonders schwierig. Sie verdienen auch wieder, Spaß zu haben. Und natürlich freue ich mich für alle, die das Fest auch so vermisst haben.“

**Gibt es dieses Jahr Änderungen beim Siedlerfest?**

„Nein, der Festwirt, der Bierpreis, das Angebot bleiben gleich. Ob es jedoch einen Festumzug dieses Jahr geben wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Unser Fest soll kein Abklatsch werden. Unser Motto lautet: Entweder ganz oder gar nicht!“

**Was erwartet die Besucher?**

„Das Feuerwerk soll wie jedes Jahr das Highlight werden. Künstler wie Mickie Krause und die Band ‚Ois easy‘ dürfen nicht fehlen. Auf eine traumhafte Wiederaufnahme unseres geliebten Festes.“

**Christa Berger-Stögbauer (2.v.r.) bei der Eröffnung vor Corona. Fotos: Christa Berger-Stögbauer**



## Spontanität ist auch dieses Jahr wieder gefragt

(KA) Jeder verbindet mit Karlsfeld die schönen Seen, das rege Vereinsleben und natürlich das Karlsfelder Siedlerfest, das weit über Karlsfelds Grenzen hinweg bekannt und beliebt ist. Die letzten zwei Jahre musste der Publikumsmagnet coronabedingt abgesagt werden. Dieses Jahr hoffen alle auf einen Neustart 2022, allen voran Mitorganisatorin Christa Berger-Stögbauer, mit der wir uns über den aktuellen Stand (Februar 2022) unterhalten haben.

**Seit Januar haben Sie und das Organisationsteam bereits mit den Vorbereitungen für das diesjährige Siedlerfest begonnen. Wie ist der aktuelle Stand?**

„Wie auch im Jahr zuvor, müssen wir wieder sehr spontan reagieren. Wir wollen das Fest dieses Jahr auf jeden Fall durchführen. Der Platz muss unbedingt saniert werden, der Aufbau des Impfzentrums und die Drive-in-Station haben dem Platz viel abverlangt.“

**Wie planen Sie mit den Schaustellern, Festwirt und den anderen Beteiligten, wenn alles noch ungewiss ist?**

„Im Moment planen wir ganz normal. Der Festwirt und die Kapellen sind unter Vertrag genommen worden. Auch mit den Ständen sind die Verträge bereits geschlossen worden. Alle Beteiligten brauchen eine Planungssicherheit.“

# Die Engagierte Unternehmensgemeinschaft startet wieder durch!



## Interview mit dem Vorstand Michael Gold

(KA) Über ein Vierteljahrhundert gibt es nun schon den Zusammenschluss lokaler Wirtschafts- und Gewerbebetriebe, der zuerst Karlsfelder Werbegemeinschaft (KWG) hieß und vor ein paar Jahren umbenannt wurde. Der Vorstand Michael Gold stellt in unserer aktuellen Ausgabe die Neuaufnahmen vor und gibt uns Einblicke in die Zukunftsplanung der EUG.

**Das Jubiläum "20 Jahre Marktsonntag in Karlsfeld" konnte nun nach mehreren Ausfällen endlich nachgefeiert werden? Wie haben Sie das Ereignis gefeiert?**

Wir haben daraus eine Win-Win-Situation gemacht. Das Weinfest im Oktober 2021 haben wir dazu genutzt, dies ausgiebig zu feiern. Sicher war uns das Wetter an diesen beiden Tagen sehr wohlgesonnen sowie auch die Karlsfelder Bürger, die dieses Fest nach so einer langen Durststrecke regelrecht überrannt und auch sehr genossen haben. Das uns auch dazu inspiriert, dies regelmäßig zu wiederholen.

**Die Marktsonntage, die Weinfeste, das Faschingstreiben, der Nikolausbesuch und natürlich der Hüttenzauber wurden in der Corona-Zeit von den Karlsfeldern sehr vermisst? Wie sieht die Planung für dieses Jahr aus?**

Zu 100 Prozent Vollgas und drauf los! Alle Zeichen stehen auf Rück-

kehr zur Normalität. Obwohl ich sicher bin, dass alles nie mehr so wird, wie wir es gewohnt waren. Dazu haben die letzten zwei Jahre einfach ihre Spuren hinterlassen, und die Leute haben gesehen, dass es auch irgendwie ohne geht. Aber wir sind voller Hoffnung und Tatendrang. Daher werden wir am 7. Mai 2022 wieder ein Weinfest veranstalten, da am 8. Mai 2022 zum ersten Mal der Marktsonntag auf den Muttertag gelegt worden ist, und da auch zukünftig bleiben soll.

**Die Gewerbeschau 2018 und die Familienmesse 2019 waren ein großer Erfolg. Denken Sie, dass solche Veranstaltungen auch bald wieder in Karlsfeld möglich wären?**

Selbstverständlich wird die Familienmesse auch wieder aufgegriffen. Da bin ich mir sicher.

Denn auch hier sind ja Firmen wie Messebauer usw. davon abhängig, dass ihre Branche wieder anfängt zu arbeiten. Denn auch hier sind viele Firmen durch die letzten zwei Jahre zu Grunde gegangen.

**Für die Unternehmer selbst haben Sie auch verschiedene Veranstaltungen parat. Welche sind das?**

Unser Businessfrühstück oder Unternehmertreff mit Vorträgen werden gut angenommen und sind beliebt. Aber auch hier wird viel Zeit und Arbeit von Nöten sein, dies wieder alles zu aktivieren. Da ist die Hilfe und Unterstützung des Wirtschaftsförderers Peter Freis unverzichtbar.

**Durch Corona hat die Wirtschaft sehr gelitten? Hat sich das auch auf die Mitgliederzahl der EUG ausgewirkt?**

Ja, das haben wir sehr schnell zu spüren bekommen. Teilweise mussten Mitglieder leider ihr Geschäft schließen, und wieder andere haben, auch wenn der Mitgliedsbeitrag nicht sehr hoch ist, erstmal alle Kosten, die nicht so wichtig sind, gestrichen. Was durchaus verständlich war. Zu-



gleich haben sie eine Rückkehr nicht ausgeschlossen. Ein Verein oder wohl jeder Verein lebt und stirbt mit seinen Mitgliedern. So natürlich auch wir.

**Aktuell konnten Sie auch wieder Neumitglieder gewinnen.**

Ja, wie es so gerne heißt, ist nicht alles schwarz oder weiß. Die vielen Graustufen spiegeln sich auch hier. Sicher haben auch unsere neuen Mitglieder unter den letzten Jahren gelitten.

Aber mit dem Zugang zur EUG, unserem Gewerbeverband, signalisieren sie und wir auch, dass es weitergehen muss und auch weitergehen wird. Der Zusammenhalt hier gibt uns auch Kraft, uns den neuen Herausforderungen gemeinsam entgegenzustellen.

**Treffen sich die Mitglieder aktuell noch regelmäßig, und warum sollten Karlsfelder Unternehmer der EUG beitreten?**

Die monatlichen Treffen konnten wir natürlich auch nicht aufrechterhalten. Bei einem praktischen Stillstand aller Dinge, die einem sonst Freunde machen, braucht es auch keine Treffen. Sicherlich hatten wir ab und an per Social Media Kontakt, da man sich auch privat trifft, aber eine Sitzung als solches war einfach nicht notwendig, was sich natürlich seit diesem Jahr wieder geändert hat.

Die große Frage ist schon seit jeher: Was bringt mir das, zur EUG zu gehen? Und leider verbinden die meisten damit ihren eigenen Umsatz. Sicher sind wir alle davon abhängig.

Aber hier gibt es leider nur zwei Lager. Die einen kümmert es, die anderen nicht.

Daher haben wir auf unserem Flyer vier gute Gründe aufgelistet:

1. Bekanntheitsgrad steigern, 2. Kooperationen schaffen, 3. Umsatz steigern, 4. Soziales Engagement.

Sie sehen, der Umsatz ist auch einer der vier Punkte. Nur sollte man eben die anderen drei nicht außerachtlassen.

**Was motiviert Sie immer wieder? Sehen Sie dieses Jahr als Neustart?**

Definitiv. Wobei ich es eher als zurück zum normalen Leben nennen würde.

Motivation? Wenn eine Veranstaltung, die du ins Leben gerufen hast, ein Erfolg wird,

Und du natürlich nur mit Unterstützung der anderen Mitglieder die zufriedenen Gesichter der Karlsrufer siehst, und auch viele es dir mit Worten danken. Ja, das ist Motivation genug.

**Wie sieht die Zukunft der EUG aus, gibt es Neuerungen?**

Wir hoffen und arbeiten bereits daran, die nächsten Veranstaltungen umzusetzen.

Auch gibt es eine neue Idee für Karlsruhe, den Bekanntheitsgrad jedes einzelnen Mitgliedes noch

besser zu präsentieren, nur ist das Projekt noch zu jung, es hier schon zu erwähnen. Aber kommen wird sicher etwas. Wir wünschen uns allen ein besseres 2022, damit wir uns dann auch alle wieder auf einem der Feste wiedersehen können.

Foto: Michael Gold

**Beschriftungen**  
**Digitaldruck**  
**Licht-werbeanlagen**  
**Printmedien**  
**Sicht & UV Schutz Folien**  
**KFZ- Tönungen**  
**Schilder**

*Wenn Sie nicht Fremd gehen, werden Wir uns nie Kennenlernen!*

www.outsign.de   outsign@t-online.de   Einsteinstr.10c 85757 Karlsruhe.

**Die Engagierten Unternehmer Karlsfeld e.V. präsentieren ihre neuen Mitglieder.**

Möchten Sie sich auch für Karlsfeld engagieren, z. B. bei den Marktsonntagen, dem Faschingstreiben oder dem Hüttenzauber, so freuen wir uns auf Ihre E-Mail an [info@eug-karlsfeld.de](mailto:info@eug-karlsfeld.de).

**EUG** Engagierte Unternehmergemeinschaft Karlsfeld e.V.

**ZFM Terrassendach in Karlsfeld – XXL-Auftritt für Terrassendächer**

Die Karlsrufer ZFM Terrassendach zeigt in der Ohmstraße 12 auf 1.000 m² die neuesten Trends und Technologien bei Terrassen- und Lamellenüberdachungen, Waagrecht- und Senkrecht-Markisen

Karlsfeld (kho) „Unsere beiden Montageteams sind derzeit ständig unterwegs“, erzählt Florian Krystjanczuk, einer der beiden Geschäftsführer der ZFM Vertriebs GmbH in der Karlsrufer Ohmstraße 12. Sein Bruder Moritz, der zweite Geschäftsführer, plant derweil die nächsten Einsätze im Landkreis Dachau, in München und in der ganzen Region. Vor sechs Jahren haben sie den Baustoffhandel ihres Vaters übernommen und sich auf Terrassendächer, Markisen, Kaltwintergärten und alles, was dazugehört, spezialisiert.



„Über Terrassen und ihren Sonnenschutz kann man zwar viel reden und schöne Fotos zeigen, doch viel wichtiger ist es, sie zu erleben“, betont Florian Krystjanczuk. Deswegen zog das ZFM-Team 2020 vom Karlsrufer Westen in die Ohmstraße 12 um, weil dort Flächen für einen einzigartigen XXL-Showroom zur Verfügung standen. Auf rund 1.000 Quadratmetern sind inzwischen die unterschiedlichsten Terrassengestaltungsmöglichkeiten zu sehen – mit Terrassendächern von Markenherstellern. Beschattbare Glasdächer ebenso wie verstellbare Lamellendächer. Mit Senkrecht-Markisen, die einseitig transparent sind, oder mit verschiebbaren Glaswänden. Ein besonderer optischer Genuss sind die geschmackvollen Freiluftmöbel, die sich die Brüder und ihre kreative Mitarbeiterin Magdalena Polanska für ihre Terrassen ausgesucht haben. Ebenso die stilvollen Accessoires. Klar, dass man die auch erwerben kann.

„Schauen Sie einfach mal bei uns vorbei“, lädt Florian Krystjanczuk

die Leserschaft des Journal K ein. „Sie werden überrascht sein, was wir Ihnen alles zeigen können!“



**Freuen sich auf Ihren Besuch: ZFM-Geschäftsführer Florian Krystjanczuk und seine Gestaltungsexpertin Magdalena Polanska.**

Terminvereinbarungen über **08131- 3717900** oder **info@zfm-terrassendach.com**

Weitere Infos auf **www.zfm-terrassendach.com**

ZFM Terrassendach, Ohmstr.12, 85757 Karlsrufer.

**Die Engagierten Unternehmer Karlsfeld e.V. präsentieren ihre neuen Mitglieder.**



**DIE STORY HINTER MAGIC**

**Vom Hobby bis zur Realisierung etwas Starkes zu schaffen... – Gründer mit System**

Die Suche nach dem richtigen Reiniger, dem richtigen Shampoo oder gar dem geeigneten Detailer kann viel Zeit, und vor allem Geld verschlingen.

Magic Auto Detail-Gründer Michael erging es genauso wie vielen anderen Freunden der Fahrzeugpflege. Aus dem riesigen Angebot, den unser Markt bietet, das richtige Produkt zu finden, welches durch Qualität überzeugt, und das zu einem fairen Preis.

Nun ist Michael kein Chemiker im klassischen Sinne, lediglich durch Zufall, im Gespräch unter Freunden, machten sich Tür und Tore auf, sodass er in die Materie eintauchen konnte, um aus einer Idee eigene Produkte herzustellen. Der wichtigste Grundsatz für Michael war: "Die Produkte müssen beste Qualität zum fairen Preis aufweisen, und das in einem System, das jeder verstehen und anwenden kann". Gemeinsam mit entsprechenden Technologen probierte Michael über Monate verschiedenste Zusammensetzungen aus, erprobte diese an Fahrzeugen und

Teilen vom Schrott, um am Ende für seinen Start ein Sortiment anbieten zu können.

"Auch wenn das ein oder andere Produkt meine Erwartungen anfänglich nicht gänzlich erfüllte, übertrafen sie im Großen meine Erwartungen. Ich musste lernen, einen Punkt zu setzen, schließlich wollte ich ja mal an den Start gehen", sagte er.

Nachdem die Magic Auto Detail im März 2020 ihren Shop frei gab, wurde hinter den Kulissen weiterentwickelt, so sagte Michael: "Das Rad steht in dieser Branche niemals still, sodass auch heute an den bestehenden, aber auch an neuen Rezepturen und Produkten gearbeitet wird". Und so nahm die Erfolgsgeschichte ihren Lauf. Magic Auto Detail wächst stetig heran und kann mehr und mehr Kunden und Partner für sich gewinnen, die aus Überzeugung sprechen. Über den Onlineshop, aber auch schon im stationären Handel, werden zufriedene Kunden beliefert.

Michael hat noch Einiges vor, so

sagte er: "Egal, ob Shampoos, Wachse, Versiegelungen, Mikrofasertücher oder Reiniger - ich möchte meinen Beitrag leisten, umweltfreundliche, funktionale, qualitativ hochwertige Produkte unter dem Namen Magic Auto Detail anzubieten".



**Unsere Produkte bestellen unter [www.magicautodetail.de](http://www.magicautodetail.de)**

Abholung ab Lager möglich: Magic Auto Detail UG, Robert-Bosch-Str. 11, Rgb., 85221 Dachau.

**Seit dem letzten Jahr ist die Firma sonnmark im alten Sparkassengebäude zu Hause**



In prominenter Karlsrufer Lage und von der Münchner Straße gut sichtbar, werden nun im ehemaligen Sparkassengebäude Grillgeräte und Sonnenschutzsysteme angeboten. Das Portfolio umfasst hochwertige Sonnenschutzsysteme wie Sonnenschirme und Sonnensegel, sowohl für den privaten als auch den gewerblichen Bereich. Auch werden unter der Marke GRILL.kitchen Grillgeräte und Außenküchen vertrieben. Hierbei liegt der Schwerpunkt bei den bekannten Marken Napoleon und Burn-

hard. Im Holzkohlebereich werden immer mehr Kamado-Grillgeräte nachgefragt. Bei sonnmark sind Big Green Egg, Monolith, Yakiniku und Kamado Joe im Angebot. Bei der Planung von Außenküchen steht Burnout.kitchen hoch im Kurs und ist nun auch in Karlsruhe zu finden.

**Für den Sommer sind neben Grillevents noch weitere Überraschungen für unsere Kunden geplant.**

**Patrick Vilsecker und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.**

**GRILL.kitchen**  
**Grillseminar**  
**Taste it All**  
**am 02.04.2022**  
**statt 69,- €**  
**49,- €**  
**mit Gutscheincode: 20off**



## Turnabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld mit neuem Angebot

Die Turnabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld hat ein neues Angebot für Erwachsene: Die neue Gruppe „Gerätturnen und Fitness für Erwachsene“.

### Gerätturnen und Fitness für Erwachsene: Montag, 20 – 21 Uhr

Sie unterscheidet sich von den bisherigen Angeboten der Fitnessgymnastik und findet montags von 20 bis 21 Uhr in der Sporthalle der Mittelschule an der Krenmoosstraße statt. Es gibt ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm, bestehend aus Geräteturnen, Zirkeltraining, Spiele, Gymnastik und Krafttraining. Dabei stehen neben Reck, Trampolin & Co auch Geräte wie die Airtrack-Bahn oder der Sprungtisch zur Verfügung. Jeder kann auf seinem Niveau mitmachen und gerne auch selber Ideen einbringen. Weitere Informationen sind auf der Instagram-Seite „Erwachsenenturnen“ zu finden. Zum Anmeldeformular geht es auf der Homepage des TSV Eintracht Karlsfeld unter der Internetadresse „[https://www.tsvek.de/images/Sportangebot/Turnen/05\\_Uebungsgruppen/Anmeldung\\_zu\\_Turnen\\_und\\_Fitness\\_für\\_Erwachsene.pdf](https://www.tsvek.de/images/Sportangebot/Turnen/05_Uebungsgruppen/Anmeldung_zu_Turnen_und_Fitness_für_Erwachsene.pdf)“.

Die Angebote „Kinderrhythmik“ und „Teenie-Jazz I“ haben noch Plätze frei! Derzeit findet das Training „online“ dienstags von 16.30 – 17.30 Uhr statt.

**Kinderrhythmik**  
(online) Dienstag,  
16.30 – 17.30 Uhr

**Teenie-Jazz I**  
(online) Dienstag,  
16.30 – 17.30 Uhr

Kontaktaufnahme bzw. Anmeldung unter „[abteilungsleitung@turnen.tsvek.de](mailto:abteilungsleitung@turnen.tsvek.de)“.



Semperoper und  
„Sächsische Schweiz“

## Mit der vhs in die Elbmetropole Dresden

Eine Kombination von Sightseeing und exzellenten Kulturerlebnissen erwartet die Teilnehmer der viertägigen Reise in die Elbmetropole Dresden, die die Volkshochschule Karlsfeld über das Pfingstwochenende vom 2. bis 5. Juni anbietet. Höhepunkt ist der Besuch einer exklusiven Abendvorstellung von Giacomo Puccinis Oper „La Bohème“ in der berühmten Semperoper. Darüber hinaus umfasst das Programm unter anderem auch eine Führung durch Dresdens beeindruckende Altstadt sowie einen fachkundig begleiteten Tagesausflug zur Schlossanlage Pillnitz und in die grandiose Landschaft der „Sächsischen Schweiz“. Die Unterbringung erfolgt in einem komfortablen 4-Sterne-Hotel in bevorzugter,

zentrumstnahe Lage.

Der Reisepreis von 495,- EUR pro Person beinhaltet die Busfahrt, drei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Doppelzimmer, Stadtführung, Ganztagesausflug nach Pillnitz und durch die „Sächsische Schweiz“ sowie eine Eintrittskarte für die „La Bohème“-Aufführung in der Semperoper am Freitagabend. Optional gebucht werden kann auch eine gemütliche Schifffahrt auf der Elbe oder eine Führung durch das grandiose „Neue Grüne Gewölbe“ mit seinen einzigartigen Exponaten.

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei der Volkshochschule Karlsfeld unter 08131/900940 bzw. auf der Homepage [www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de).

Foto: Volkshochschule Karlsfeld



## Neue Angebote im März und April

Unser neues Programmheft für das Sommersemester 2022 ist da und kann an den bekannten Stellen abgeholt werden!

### Anmeldungen für alle Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld,  
Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule Raum 107. Telefon:  
08131/900940, Fax: 900943,  
[www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de), [info@vhs-](mailto:info@vhs-karlsfeld.de)

[karlsfeld.de](http://karlsfeld.de). Bürozeiten: Montag,  
Mittwoch, Donnerstag von 9 – 12  
Uhr und 14 – 17 Uhr, Dienstag von  
9 – 12 Uhr.

### Bitte beachten:

Über Informationen zur Corona-Situation bzgl. des Kursbetriebes können Sie sich auf unserer Homepage oder in unserer Geschäftsstelle informieren.

## FÜHRUNGEN

Führung: Wenn Ihr Besuch kommt – München für Einsteiger (A11010), Termin: Dienstag, 29.03.22, 12.30 – 14.30 Uhr, Leitung: Georg Reichlmayr, Treffpunkt: Fischbrunnen am Marienplatz.

Führung: Schlossbau, Sphinx und Schuldenberg - Der Nordfriedhof (A11020), Termin: Freitag, 1.4.22, 16 – 18.30 Uhr, Kursort: München, Ungererstr. 130, Nordfriedhof Haupteingang bei den Sphingen.

Führung: Mäander, Mosaik und Marathon – Griechenland und das Olympiagelände (A11025), Termin: Mittwoch, 6.4.22, 16 – 18.30 Uhr, Kursort: München, U-Bahnhaltestelle Olympiazentrum, Ausgang oben zum Olympischen Dorf.

## PSYCHOLOGIE/ LIFESTYLE

Organisieren Sie Ihre Zeit - der tägliche Kampf gegen die Uhr (A16250), Termin: Mittwoch, 30.3.22, 18.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2.

Glück durch Zielsetzung - Der Plan deines Lebens (A16267), Termin: Mittwoch, 6.4.22, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Mit Gelassenheit leichter den Alltag meistern (A16269), Termin: Dienstag, 26.4.22, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Kreieren Sie Ihren Lifestyle mit Feng Shui, Workshop für allein-erziehende Mütter und Väter (A41025), Termin: Samstag, 2.4.22, 10 – 15 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Lernen lernen – für Jugendliche und Schüler (A31110), Termin: Donnerstag, 7.4.22, 18.30 – 20.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

## SPRACHEN

Englisch für Reisende – S.O.S. für den Städtetrip (A21510), Termin:

Samstag, 2.4.22, 14 – 17 Uhr, Kursort: Vhs Maisach, Kirchenstr. 1.

Schülertraining: Englische Grammatik – Ferienkurs Lernen in der Kleingruppe (A21600), Termin: ab 11.4.22, 3 x Montag, 13 – 14.30 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2.

Italienisch A1 – Espresso 1, ab Lektion 1 (A23001), Termin: ab 7.4.22, 10 x Donnerstag, 8.30 – 10 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50, Raum 004 – Seminarraum.

Chinesisch für Anfänger (A26002), Termin: ab 25.4.22, 10 x Montag, 18 – 19.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

## EDV

Erstelle dein eigenes 3D-Objekt im 3D-Druck – Einführung und Praxis, Tipps und Tricks (A33740), Termin: Freitag, 1.4.22, 16.30 – 20.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

## GESUNDHEIT/ BEWEGUNG

Erste-Hilfe-Training für Kinder von 5 bis 10 Jahren (A40320), Termin: Samstag, 2.4.22, 14.30 – 16 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2.

Erste Hilfe am Kind für Eltern und Familienangehörige (A40327), Termin: Samstag, 2.4.22, 16.30 – 19.30 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2.

Qigong – aktivierend und entspannend (A42235), Termin: ab 27.4.22, 6 x Mittwoch, 18 – 19 Uhr, Kursort:

vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

## KREATIVES

Die kreative Filzwerkstatt für Jung und Alt (ab ca. 8 Jahren) - Thema Ostern (A56400), Termin: ab 2.4.22, 2x Sa/So, 15 – 18 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Österlicher Tisch-/Türkrans oder Nest (A56422), Termin: Montag, 28.3.22, 19 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Mutter-Kind-Basteln (ca. 5 bis 10 Jahre) Fenster- oder Raumschmuck zum Aufhängen – frühlinghaft und österlich (A56424), Termin: Montag, 4.4.22, 18 – 20 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

## SONSTIGES

Sportbootführerschein See und Binnen – Kombikurs – Eine Kooperation mit der vhs Olching (A45661), Termin: ab 1.4.22, 9 – 17 Uhr, 3 x Fr/Sa/So, Kursort: vhs Olching, Hauptstr. 82, großer Saal.



## Veranstaltungskalender März/April

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie,

sich auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer: 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

## KULTUR-Veranstaltungskalender März/April

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Kultur-Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Kultur-Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich

auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer: 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

führen. Dazu kam, dass im vergangenen Jahr einige Spieler aus dem Verein ausgetreten sind, andere möchten so lange

pausieren, bis die „alte Normalität“ zurückkehrt. Unter diesen Bedingungen ist es normalerweise nicht möglich, ein großes Neujahrskonzert aufzuführen.

Trotz alledem hatten die Musiker große Lust, sich wieder einem Publikum zu präsentieren. Infolgedessen kam dem musikalischen Leiter Herrn Hagitte die Idee, mit einer anderen Kapelle ein Gemeinschaftskonzert durchzuführen. Da er seit 2001 auch die Augustiner Oktoberfestkapelle leitet, und diese Musiker ebenfalls schon sehr lange keine Auftritte mehr bestreiten konnten, hatte er angefragt, ob Interesse an einem Gemeinschaftskonzert besteht. Die Resonanz war großartig. Innerhalb von zwei Tagen stand die Besetzung fest.

Ein schwungvolles Programm sollte es werden, dass das Publikum auf eine heitere Welt in diesen trüben Zeiten einstimmen soll und an die Zeiten auf dem Oktoberfest erinnert. Nun erfolgte die

Auswahl der Musik-Titel. Ein Teil des Programms stammt aus dem Repertoire der Blaskapelle und ein weiterer Teil aus dem Repertoire der Augustiner Kapelle.

Eine große Herausforderung war, mindestens zwei bis drei gemeinsame Probentermine zu finden, denn die Musiker der Augustiner Kapelle kommen nicht aus Karlsfeld und Umgebung, sondern aus ganz Bayern. Die gemeinsamen Probentermine konnten erfreulicherweise zeitnah koordiniert werden und los ging's mit den Proben.

Jetzt musste noch ein Moderator her, der auch einen Bezug zum Oktoberfest hat. Georg Reichlmayr, der als Gästeführer in München und Umgebung bekannt ist, hat viele Jahre u.a. Führungen über die Wiesn gemacht und diese im Festzelt ausklingen lassen. Ein kurzes Telefonat, ein Blick in seinen Terminkalender, und die Zusage stand.

Eine weitere und vielleicht sogar die größte Hürde war, alle Genehmigungen unter Corona-Auflagen für diese Veranstaltung zu bekommen. Hier hat die Blaskapelle große

## Erfolgreiches Neujahrskonzert – Wiesn-Bummel (ohne Maßkrug und Bier)

Die Blaskapelle Karlsfeld und die Augustiner Oktoberfestkapelle boten ein grandioses Neujahrskonzert! Unter dem Motto „Geschichten und Musik rund um die Wiesn“ wurde am 15. Januar 2022 zu einem musikalischen Wiesn-Bummel eingeladen.

Sehr viel positives Feedback bekam die Blaskapelle nach diesem fantastischen Konzert. Allerdings mussten vorab einige Voraussetzungen geschaffen werden, um so ein Konzert auf die Beine zu stellen.

Deshalb ein kleiner Rückblick – wie es dazu kam und welche Hürden es zu überwinden gab.

Nachdem die Corona-Maßnahmen Ende des Jahres 2021 wieder verschärft wurden, haben die Musiker der Blaskapelle Karlsfeld mit ihrem Dirigenten Reinhard Hagitte überlegt, ob es unter den gegebenen Umständen und vielen Auflagen überhaupt Sinn macht, ein Neujahrskonzert durchzu-



Unterstützung vom Seniorenbeirat Karlsfeld, mit ihrem Vorsitzenden Heinz-Peter Wilhelm, erhalten. Er hat viel Zeit investiert, die ganzen Genehmigungen einzuholen, um den Auflagen gerecht zu werden. Auch Einlasskontrollen „2G plus“ mussten erfolgen, was der Seniorenbeirat mit freiwilligen Helfern perfekt organisiert hat.

Da der Saal im Bürgerhaus nur zu 25 Prozent ausgelastet sein durfte, dies entspricht einer Besucherzahl von maximal 150 Gästen, wurde kurzerhand entschieden, das Konzert zweimal durchzuführen. Aus diesem Grund mussten sich die Gäste heuer anmelden, damit man sich vorab einen Überblick über die Saalauslastung verschaffen konnte.

Im Nachhinein betrachtet war dies eine sehr gute Entscheidung. Es kamen in kürzester Zeit über 200 Anmeldungen rein. Für die erste Veranstaltung am Nachmittag war das Kontingent sehr schnell ausgeschöpft, für die zweite Veranstaltung am Abend waren dann noch einige Plätze verfügbar.

## Kirchenmusiker des Pfarrverbandes Karlsfeld lädt Sie ein „Musizieren tut der Seele gut!“

So ähnlich beantwortete der große Meister Johann Sebastian Bach eine an ihn gerichtete Frage, warum der Mensch denn überhaupt musiziere – gleich wissend, dass dieser auch als einziges unter allen Lebewesen zu dieser Gabe ernsthaft befähigt ist.

Auch ich als beruflich schaffender Musiker kann und darf immer wieder aufs Neue erkennen: „JA! – Genauso ist es.“ Dabei ist völlig gleichgültig, ob man Umgang mit Anfängern, Fortgeschrittenen oder Profis pflegt.

Um unseren Körper kümmern wir uns regelmäßig und häufig, sei es allein durch die Aufnahme von Nahrung oder durch die sportliche Ertüchtigung zum Beispiel in einem Fitness-Studio. Aber was tun wir eigentlich, um nicht nur in einer ästhetisch gestalteten Hülle zu stecken, sondern auch um inneren Frieden, Glück und einfach ein „gutes Gefühl“ zu erlangen, getreu dem Sinnspruch „mens sana in corpore sano“ – zu dt.: „Ein gesunder Geist in einem gesun-

den Körper?“ Die Antwort ist oft genug: „Zu wenig.“ Nun mag sein, dass nicht jede/r gleichermaßen diese Erfüllung in der Musik finden wird, aber sie ist letztendlich ein so reicher Schatz, den wir immer wieder wirkungsvoll einsetzen können, um einen Schritt weiter in diese Richtung zu gehen. Dabei helfen uns manchmal tröstende Musik in schweren Stunden oder freudige Musik zur Hebung unseres Gemüts.

Alle Voraussetzungen waren nun erfüllt und es konnte losgehen. Der 15. Januar war da, alle Helfer waren mit ihren Aufgaben vertraut und die Musiker vorbereitet. Sie konnten es kaum erwarten endlich aufzutreten. Die beiden Kapellen haben das Publikum mit ihrem Programm auf einen schwungvollen Oktoberfest-Bummel (leider ohne Maßkrug und Bier) im Januar mitgenommen und Georg Reichlmayer hat mit seinem Witz und Charme erheblich dazu beigetragen, dass zumindest etwas „Wiesn-Stimmung“ aufkam. Das war ein grandioses Konzert, wie man bereits den Presse-Berichten entnehmen konnte. Es hat allen Mitwirkenden großen Spaß bereitet, nach einer so langen Zeit endlich wieder auftreten zu können. Die Musiker wurden mit reichlich Applaus belohnt und boten Zugaben, wie die Löffelpolka – scherzhaft von dem „Löffel-Solisten“ Francis Komeyer geklappert – und die Polka „Böhmische Liebe“, gesungen von Susi Krönauer und Peter Meyer.

Auch selbst kann man dabei gestaltend tätig werden, ohne gleich Noten lesen oder gar ein Instrument spielen zu müssen. Oft hilft schon der sorgsame Einsatz unserer eigenen Stimme. Als ganz besonders beschwingend wird dieses Erlebnis dabei in einer Gruppe empfunden. Wenn Sie diese Erfahrung vielleicht auch einmal machen möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen, am Werden und Entstehen von gemeinsamer Musik mitzuwirken. Viele soziale Trägerschaften und Vereine kümmern sich intensiv um genau diese

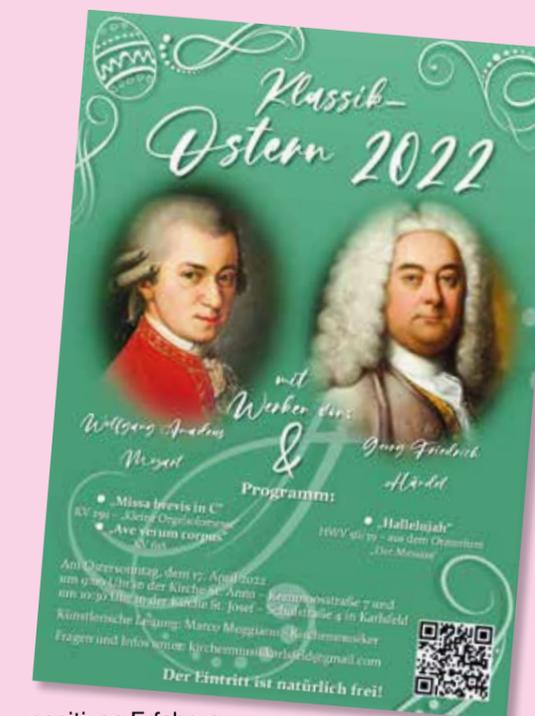
Besser kann ein Jahr nicht beginnen in diesen Zeiten, denn wie heißt es so schön in dem Lied von Rudi Schuricke: „Mit Musik geht alles besser“.

Die Musiker der Blaskapelle Karlsfeld möchten sich auf jeden Fall auch 2023 wieder mit einem einzigartigen Neujahrskonzert präsentieren. Und wer weiß – entweder in der alten Stärke mit allen Spielern des Musikvereins Karlsfeld oder es wird wieder ein Gemeinschaftskonzert geben, oder...? Die Möglichkeiten werden sich erst zum Ende des Jahres herausstellen. Seien Sie gespannt – wir sind es auch!

Wir alle können nur hoffen, dass die Regelungen für kulturelle Veranstaltungen bald wieder Normalität werden und wünschen Ihnen ein gutes Jahr 2022. Bleiben Sie gesund!

Ihre Blaskapelle Karlsfeld

Foto: Blaskapelle Karlsfeld



positiven Erfahrungen für jedermann.

Sie sind herzlich eingeladen, uns einmal zu besuchen:

- jeden Dienstag um 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Anna, Krenmoosstraße 7, Karlsfeld,

- jeden Donnerstag um 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef, Schulstraße 4, Karlsfeld.

Marco Muggianu (Kirchenmusiker im Pfarrverband St. Anna und St. Josef)

Sonderausstellung  
im Heimatmuseum

## Richard Maurer: Bilder vom Karlsfelder aus Amerika

Was bringt in USA einen Mann im reifen Alter dazu, Landschaftsbilder aus Karlsfeld zu malen?

Es war eine prägende Jugendzeit mit guten Freunden in Karlsfeld, erstmals mit einer neuen Freiheit nach der Flucht aus dem Vernichtungslager Jarek im damals kommunistischen Jugoslawien.

Es ist Richard Maurer, geboren 1935 in Neuwerbass in der Batschka, der mit seinen Eltern am Ende des 2. Weltkrieges unter schrecklichen Umständen in Jarek interniert wurde. Später fand die Familie ihren Weg nach Karlsfeld, wo Richard eine Geborgenheit in den Kreisen von Freunden und in deren Familien finden konnte. Eine Beziehung, die ihn prägte und die ein Leben lang hielt.

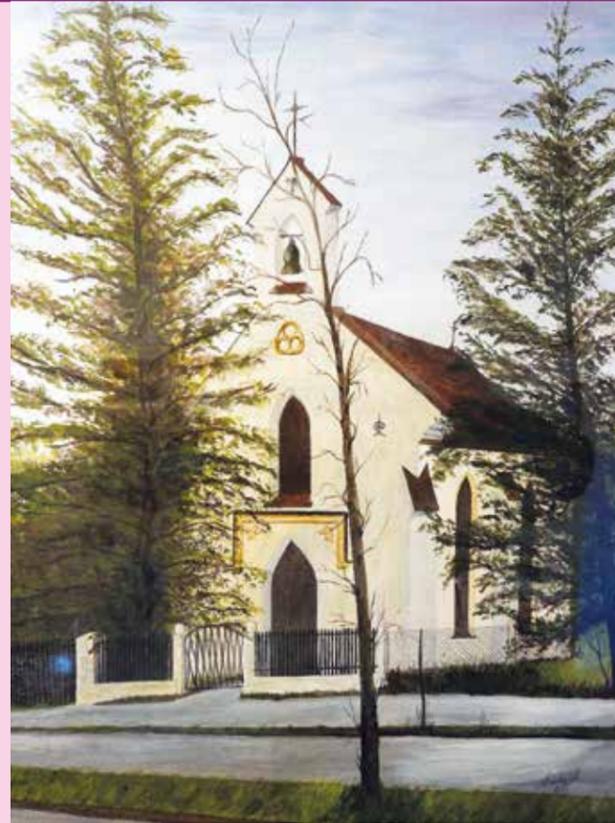
1955 führte ihn sein Lebenslauf nach Amerika und mit beruflichem Erfolg als Schreiner von New York nach Phoenix, Arizona. Und die alten Freunde der „Sturm- und Drangperiode“ aus Karlsfeld hielten die Treue durch gelegentliche Besuche beim Richard in die USA.

Viele weitere Details der Lebenslinien einer besonderen Persönlichkeit

erfahren Sie beim Besuch der Sonderausstellung „Richard Maurer, Bilder vom Karlsfelder aus Amerika“ im Heimatmuseum Karlsfeld, das immer am 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet ist.

Dem Heimatmuseum und seiner Kuratorin Ilsa Oberbauer ist Richard Maurer seit vielen Jahren verbunden und Ilsa erzählt gerne davon, wie sich Maurer über die Jahre zum Hobbykünstler entwickelte. Ilsa Oberbauer verrät auch das „Geheimnis“, wie die Landschaftsbilder von Karlsfeld in der Wüste von Arizona entstanden. Die alten Freunde aus Karlsfeld schickten kleine Fotos zu ihm und er nahm diese als Vorlage für seine Aquarelle. Die Bilder zeigen mit feinem Pinselstrich naturgetreue Ansichten aus Karlsfeld, die nur mit liebevollen Erinnerungen an seine Jugend in Karlsfeld entstehen konnten, ähnlich wie einige Motive aus Neuwerbass, dem Ort seiner Kindheit.

Die Sonderausstellung zeigt auch Aquarelle von seiner Heimat in den USA, ferner fein gemalte Bilder von Blumen und Blüten bis hin zu Skizzen über Emil vom Karlsrufer See bis zu Donald Trump. Die Verbindung von Richard Maurer zum Heimatmuseum und zu Ilsa Oberbauer



bestand bis zu seinem Tod im vergangenen Jahr 2021. Kommen Sie zur Sonderausstellung und lassen Sie sich überraschen von den Bildern vom „Karlsrufer aus Amerika“. Die Ausstellung endet am Sonntag, 1. Mai.

Ab dem Internationalen Museumstag, 15.5.2022 dürfen sich die Besucher auf eine neue Sonderausstellung freuen:

„Schulleben in Karlsfeld – gestern – heute – morgen“

mit Erinnerungen an die erste Schulzeit in Ludwigsfeld und von 1962 an in der Schule an der Krenmoosstraße bis hin zum 2021 eröffneten Neubau der Grundschule.

Alle mit Erinnerungen an ihre frühere Schulzeit werden gebeten, Fotos, Dokumente und Berichte oder Episoden als Leihgaben für die Ausstellung im Heimatmuseum abzugeben, bitte mit Namen und Telefonnummern versehen, während der Öffnungszeiten jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr. Die Rückgabe erfolgt nach dem Ende der Sonderausstellung im November 2022.

Fotos: Heimatmuseum

## Beethoven, Grieg, Mozart und Schubert mit dem Karlsrufer Sinfonieorchester

Am Sonntag, den 3. April findet um 19 Uhr das diesjährige Sinfoniekonzert des Karlsrufer Sinfonieorchesters im Bürgerhaus Karlsfeld statt.

Zum Auftakt erklingt die Ouvertüre zur Oper „Titus“ („La Clemenza de Tito“) von Wolfgang Amadeus Mozart, die 1791 anlässlich der Krönung Kaiser Leopolds II zum König von Böhmen in Prag uraufgeführt wurde.

Ursprünglich für das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 geplant, steht nun nach langer Zeit wieder ein Klavierkonzert auf dem Programm: Das „Konzert Nr. 4“ für Pianoforte“. Die Solistin Anna Heller lebt und arbeitet seit 2005 in München. Sie ist Konzertpianistin mit großer Leidenschaft für die Einspielung von Werken zeitgenössischer Komponisten und Gründerin einer Internetplattform für die neue Klaviermusik.

Den Auftakt zur zweiten Konzerthälfte bilden zwei der „Norwegischen Tänze“ von Edvard Grieg in der Orchesterfassung. Damit wollte Grieg seinerzeit an die großen Erfolge seiner Kollegen Dvorák („Slawische Tänze“) und Brahms („Ungarische Tänze“) anknüpfen.

Das sinfonische Hauptwerk des Abends ist die „Sinfonie Nr. 8 h-Moll“ („Die Unvollendete“) von Franz Schubert. Warum die Sinfonie, von der nur zwei Sätze vollständig überliefert sind, „unvollendet“ geblieben ist, wird bis heute unter Musikwissenschaftlern mit verschiedenen Thesen diskutiert.

Das Werk wurde erst 1865, 37 Jahre nach Schuberts Tod, mit sensationellem Erfolg in Wien uraufgeführt.

Kartenvorverkauf: M3-Apotheke, Münchner Str. 138, Karlsfeld. Eintrittspreise: An der Abendkasse 18 Euro, im Vorverkauf 15 Euro, Kinder und Jugendliche frei. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen.

**Solistin Anna Heller. Foto: Karlsrufer Sinfonieorchester**



## Bald werd wieder aufg'spuit!

Wie bereits in den letzten Jahren im September, gibt es auch heuer wieder das beliebte Konzert. Allerdings findet das Konzert in diesem Jahr bereits im Mai statt. Die Singgemeinschaft Karlsfeld gibt gemeinsam mit der

Blaskapelle Karlsfeld, dem Karlsrufer Saxofon- und Klarinetten-Ensemble und dem Akkordeon-Ensemble am Samstag, den 28. Mai 2022 ein Konzert unter dem Motto: „Aufg'spuit werd!“ – Karlsfeld mu-

siziert und singt. Wieder darf sich das Publikum auf ein bunt gemischtes musikalisches Ereignis freuen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr (Einlass: 16.30 Uhr). Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen sich die Veranstalter.

Der Musikverein Karlsfeld mit den Abteilungen Singgemeinschaft, Blaskapelle, Saxofon- und Klarinetten-Ensemble und Akkordeon-Ensemble freut sich darauf, Sie begrüßen zu dürfen und Sie für ein bis zwei Stunden musikalisches beschwingt zu unterhalten. Die dann geltenden Corona-Regeln finden selbstverständlich Anwendung.

### Vereinsmitglieder gesucht!

Die Singgemeinschaft probt wieder jeden Montag von 19:30 bis 21 Uhr im Konferenzraum II im Karlsrufer Bürgerhaus. Jeden ersten Montag ist offener Abend für alle Neuinteressierten, die Lust aufs Singen haben.





Kulturporträt

## Carin Szostecki: Von zart bis hart

zwei Jahrzehnte Kunstspiele

Es begann vor über 20 Jahren in Karlsfeld, im Atelierkurs von Diana Fluck in der Ostenstraße. Hier entdeckte Carin Szostecki ihre Liebe zum kreativen Schaffen – damals als Ausgleich zur Tätigkeit als Medizinredakteurin in einem Wissenschaftsverlag in München.



1

Doch daraus wurde nach und nach mehr: Sie belegte Kurse von verschiedenen Mitgliedern der Künstlervereinigung Dachau (KVD) und an den Sommer-Kunstakademien in Aschau und Bad Heilbrunn, der Kreativwerkstatt Uffing und der Freien Kunst Akademie Augsburg. 2008 bis 2009 absolvierte die promovierte Biologin eine berufs begleitende Ausbildung zur Kunstthe-

rapeutin. Seit 2013 ist sie Mitglied im Kunstkreis Karlsfeld e.V., wo sie auch Aufgaben im Vorstand übernahm.

In Dachau – dort lebt Carin Szostecki seit 1996 – mietete sie sich ein kleines Atelier an: ihre „Spielwiese“. Denn die Künstlerin bezeichnet sich selbst lieber als „Kunstspielerin“. „Kunst bedeutet für mich ausprobieren, erfinden, experimentieren, fühlen, gestalten, interpretieren, kommunizieren, phantasieren, träumen, zaubern und spielen“, erklärt sie. Und wer ihre Werke der letzten Dekade kennt, wird in der Tat oft mehrere Künstlerinnen dahinter vermuten. Hinter dem Namen Zarin, mit dem sie ihre Arbeiten signiert, finden sich farbliebende Acrylgemälde und Collagen, zarte, transparente Papierarbeiten und mobile Objekte. In ihren zarten, farbreduzierten „Photofragien“

– die Bezeichnung spiegelt die Entstehung der Arbeiten wider: Fotografie, Frottage und etwas Magie – spielt Zarin nicht nur mit wechselnden Materialien, sondern wechselt auch spielerisch zwischen Abstraktion und Motiven aus Alltagsdetails und Landschaften. Die Fotografie, einst objektive Dokumentation, dann durch Digitalisierung zunehmend manipulierbar bis zum Fake-Foto, wird hier auf eine dem Zufall überlassene magische Ebene zurückgeführt.

„Seit langem und immer wieder begleiten mich jedoch meine ‚Groupies‘ – Holzkästen, die ich in verschiedenen Techniken bearbeite und mit Wachsflächen versehen. Auf dem harten Untergrund kann ich mich so richtig austoben“, stellt Zarin fest. In dieser Technik sind auch die meisten ihrer Auftragsarbeiten entstanden, zurzeit arbeitet sie an einem Wandfries für das Trauzimmer im Standesamt Karlsfeld.

2012 trat Zarin zum ersten Mal mit einer größeren Einzelausstellung in Martinsried bei München an die Öffentlichkeit. Seitdem bestritt sie sieben Einzelausstellungen, neun

Gemeinschaftsausstellungen mit dem Kunstkreis, nahm mehrmals an der „Seh am See“, der Ausstellung in der Korneliuskirche und am Kunstspaziergang in Karlsfeld sowie an der Langen Nacht der offenen Ateliers in Dachau teil. Für Dezember 2022 ist in der Galerie des Kunstkreis Karlsfeld ihre achte Einzelausstellung geplant.

**Kontakt:**  
**Carin Szostecki**  
**0176-57781218**  
**www.zweitbild.de**

- 1 Papiermalerei I
- 2 Photofragie I
- 3 Photofragie II
- 4 Mixed media
- 5 Acrylmalerei
- 6 Acryl-Wachs
- 7 Mixed media auf Holz II
- 8 Mixed media auf Holz



4



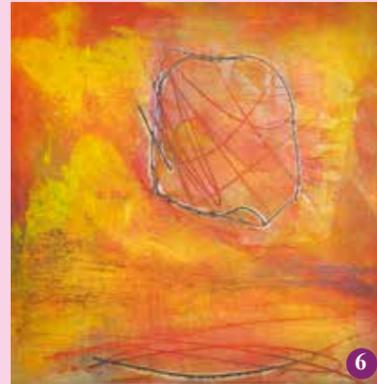
2



3



5



6



7



8



## Das Land des Lächelns – Romantische Operette in drei Akten

Das Freie Landestheater Bayern gastiert im Rahmen des Musiktheaterabonnements am Freitag, 1. April 2022, um 19:30 Uhr mit der Operette „Das Land des Lächelns“ im Bürgerhaus. Solisten, Chor und Tänzerinnen sowie das Freie Landesorchester Bayern freuen sich darauf, Ihnen diese exotische Operette präsentieren zu dürfen.

Nach der Uraufführung 1929 im Berliner Metropoltheater trat Lehárs jüngstes Werk sogleich seinen internationalen Siegeszug an. Der weltberühmte Tenor Richard Tauber hatte mit seiner neuesten Rolle als Sou-Chong wieder einmal die Operettenwelt verzaubert. „Dein ist mein ganzes Herz“ und „Immer nur lächeln“ wurden zu Megahits im Opernformat, brillant instrumentiert und von großer Strahlkraft.

Der chinesische Prinz Sou-Chong lernt als Botschafter seines Vaters in politischer Mission die bezaubernde Gräfin Lisa kennen. Beide verlieben sich unsterblich ineinander. Sie beschließt, ihm nach China zu folgen und erlebt am Herrscherhof die faszinierende Exotik des Hofzeremoniells. Doch die Härte der Staatsraison schreibt dem Thronfolger die Vielehe mit chinesischen Prinzessinnen vor. Sou-Chong kann sich gegen seinen Vater nicht durchsetzen und Lisa beschließt enttäuscht ihre Rückkehr nach Wien.

Auch das Wiener Buffo-Paar mit der dazugehörigen Walzermusik darf nicht fehlen. Sie, Mi, ist allerdings Chinesin und eine Schwester des Prinzen. Er, Gustl, ist Dragonerleutnant und unglücklich in Gräfin Lisa verliebt, die er nach China eskortiert. Die Begegnung des Westens mit asiatischen Kulturen ist seit Marco Polo ein Topos europäischer Kunst, an dem sich die Phantasie von Autoren farbenreich entzündet hat.

Lehárs Musik verleiht der bewegenden Liebesgeschichte eine geradezu sinfonische Tiefe und Wucht. Mit wunderbar feinem Humor erfindet er Rhythmen und Melodien für die filigranen Tänze der Hofdamen. Freuen Sie sich auf eine exotische Inszenierung mit unserem spielfreudigen wie hochkarätigen Ensemble und auf viel „Tam Tam“ – nicht nur im Orchester.

Restkarten sind ab dem 21. März 2022 in der Gemeindegasse im Erdgeschoss des Rathauses Karlsfeld erhältlich. Bitte vereinbaren Sie unter den Telefonnummern 08131/99-244 oder 99-144 einen Termin, wenn Sie Restkarten erwerben wollen. Die Abendkasse wird am 01. April ebenfalls geöffnet sein. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über die aktuellen Corona-Bedingungen. Vielen Dank!

Bild: Freies Landestheater Bayern



# Wachsen ist einfach

Wir kümmern uns derweil um  
die Finanzen.

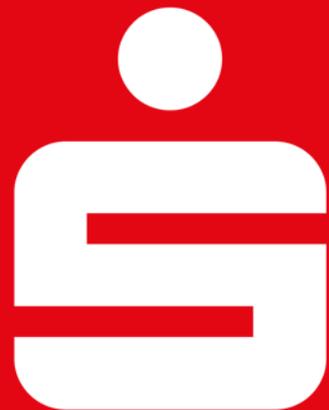
Profitieren Sie bei der ersten Konto-  
eröffnung für Ihr Kind von unserem  
Spargeschenkgutschein\* über 10 Euro  
und geben Sie diesen zur Gutschrift  
gleich bei uns ab.

Telefon 08131 730

[www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de)

Weil's um mehr als Geld geht.

\*Dieser Geschenkgutschein wird von uns zur Gutschrift auf ein mitwachsendes  
Konto oder ein Sparkonto angenommen. Gültig bis 31.12.2022. Nur einmalig  
und für Neukunden gültig. Bitte bringen Sie zur Kontoeröffnung die Geburts-  
urkunde und die Steuer-Identifikationsnummer Ihres Kindes mit.



Sparkasse  
Dachau